



FISCHAMENDER STADTBOTE

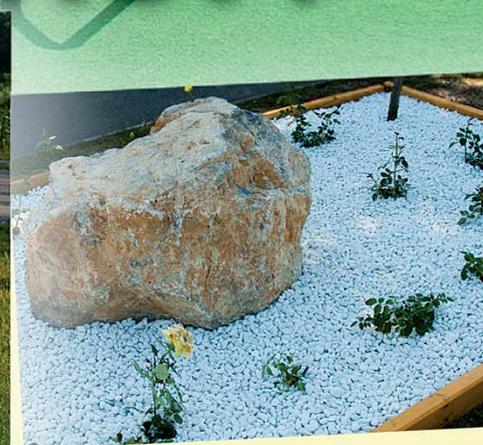
Sommer 2011 / 22. Jahrgang - Nr. 3



SOMMER IN FISCHAMEND!



EINE STADT BLÜHT AUF!



Stadtamt Fischamend



Gregerstraße 1, 2401 Fischamend
 Telefon: 02232/763 23, Fax: 02232/763 28
 E-Mail: amt@fischamend.gv.at
 Internet: www.fischamend.gv.at
 Parteienverkehr: MO bis DO 8.00-12.00, FR 8.00-16.00 Uhr

Bürgermeister Mag. Thomas Ram

Sprechstunden: nach telefonischer Vereinbarung unter 02232/76323-20
 E-Mail: buergermeister@fischamend.gv.at

Vizebürgermeister Ing. Gerald Baumgartlinger

Sprechstunden: nach telefonischer Vereinbarung unter 02232/76323-20
 E-Mail: vizebuergermeister@fischamend.gv.at

Amtsleitung

Controlling, Personalangelegenheiten, Finanzplanung

Stadtdirektor **Otto Eggendorfer** Tel. DW 12
 E-Mail: otto.eggendorfer@fischamend.gv.at

Sekretariat des Bürgermeisters

Termine des Bürgermeisters, Bürgerservice

Eva Weinzierl Tel. DW 20
 E-Mail: eva.weinzierl@fischamend.gv.at

Sozialreferat, Umwelt

Doris Reinthaler Tel. DW 22
 E-Mail: doris.reinthaler@fischamend.gv.at

Abteilung I - Allgemeine Verwaltung

Leitung:

Veranstaltungen, Musikschule, Hauptschule

Gabriele Gräf Tel. DW 11
 E-Mail: gabriele.graef@fischamend.gv.at

Meldewesen und Wahlen, Stadtbote, Homepagebetreuung

Katja Drozd Tel. DW 35
 E-Mail: katja.drozd@fischamend.gv.at

Sporthalle, Müllbeseitigung, Fundwesen

Andreas Iwanitza Tel. DW 13
 E-Mail: andreas.iwanitza@fischamend.gv.at

Kindergarten, Hort

Barbara Bucher Tel. DW 23
 E-Mail: barbara.bucher@fischamend.gv.at

Stadtrat Thomas Bäuml

E-Mail: stadtrat.bauml@fischamend.gv.at

Abteilung II - Buchhaltung

Leitung:

Kassenwesen, Rechnungswesen

Sabine Sendziak Tel. DW 14
 E-Mail: sabine.sendziak@fischamend.gv.at

Abgabeneinhebung

Ingrid Fikinger Tel. DW 16
 E-Mail: ingrid.fikinger@fischamend.gv.at

Personalwesen, Lohnverrechnung

Gabriele Weis Tel. DW 15
 E-Mail: gabriele.weis@fischamend.gv.at

Abteilung III - Bauamt, Liegenschaft & Wohnhausverwaltung

Leitung:

Christine Cejka Tel. DW 24
 E-Mail: christine.cejka@fischamend.gv.at

Florian Ceyka Tel. DW 32
 E-Mail: florian.ceyka@fischamend.gv.at

Karin Köstinger Tel. DW 34
 E-Mail: karin.koestinger@fischamend.gv.at

Stadtrat Jürgen Punz

E-Mail: stadtrat.punz@fischamend.gv.at

Fischamend Teil der Landesausstellung!

Unsere Stadtgemeinde wird aktiv an der Landesausstellung in Carnuntum teilnehmen. Schwerpunkt ist der September. In dem Monat finden unter anderem folgende Veranstaltungen unter dem Motto „Aequinoctium das Tor zur Landesausstellung“ statt:

„Aequinoctium das Tor zur Landesausstellung“

FR, SA, SO vom 2.9. bis 1.10 2011



Standardprogramm:

Alle 4 Museen geöffnet
 am FR von 15-19 Uhr,
 SA von 10-12 Uhr und 15-19 Uhr
 (Feuerwehr nur von 15-19 Uhr), SO von 10-12 Uhr

Standard Rahmenprogramm SA:

14-15 Luftfahrt: Fahrt zur Absturzstelle Me-109
 15-17 Museum: Kinderprogramm
 16-18 Museum: Spaziergang Prof. A. Melichar
 17-21 Vinothek Carvinum – Weinverkostung

Erweitertes Rahmenprogramm:

2. bis 4.9.

Schwerpunkt Luftfahrt
 FR 2.9. 19.00 Präsentation Buch Kugler – Prof. A. Melichar in der RAIBA
 SO 4.9. 10-12 Indoor-Flight Vorführungen Modellflugzeuge in der Sporthalle

9. bis 10.9.

Schwerpunkt Museum der Photographie
16. bis 18.9. Schwerpunkt Römer
 FR 16.9. 19.00 Präsentation des Carnuntum-Buches
 SA 17.9. 10-20 R Ö M E R F E S T
 SO 18.9. 11-13 Frühschoppen am Hauptplatz mit „Lustiger Hermann“

23.9. bis 25.9.

Schwerpunkt Feuerwehr
 Vorführung alter Dampfspritzen am Getreideplatz oder Pecina Stadl-Garten unter dem Titel: „Feuer und Dampf“ - Historische Löschgeräte

30.9. bis 1.10.

Schwerpunkt Museum – in Verbindung „Lange Nacht der Museen“
 FR 2.9. 19.00 Prof. A. Melichar liest in der RAIBA aus seinen Büchern. Historischer Querschnitt
 SA 1.10. Lange Nacht der Museen von 18-01 Uhr, Konzert im Stand Up Club

Genauerer Programm wird an alle Haushalte versandt!

Jeden Samstag von 09.00 bis 13.00 Uhr

Fahrt zur Landesausstellung!!

Die Stadtgemeinde lädt jeden Samstag (2.9.-1.10.) zu einer Fahrt zu den Ausstellungsorten der Landesausstellung ein.
 Unkostenbeitrag 10,- € (Kinder bis inkl. 15 Jahren frei)

Samstag 09.00 bis 13.00 Uhr

Das Paket beinhaltet:
 Busfahrt Fischamend – Landesausstellung – Fischamend (10,- €)
 Eintrittskarte Landesausstellung (9,- €)
 Kombikarte Fischamender Museen (6,- €)
 Ein Buch von Prof. A. Melichar oder eine Festschrift „100 Jahre Luftfahrt in Fischamend“ nach freier Wahl. (8,- bis 20,- €)

Liebe Fischamenderinnen und Fischamender!



Fischamend blüht auf!

Unter diesem Motto steht diese Ausgabe unseres Stadtboten. In den letzten Wochen hat sich das Erscheinungsbild unserer Stadt sehr positiv verändert.

Überall in Fischamend sieht man blühende Blumen und Sträucher. Ein gutes Zeichen für die Entwicklung unserer Stadt. Doch nicht nur der Blumenschmuck soll dazu beitragen, dass sich unsere Bewohner in diesem Sommer besonders wohlfühlen.

Zahlreiche Veranstaltungen, wie unser Sommerfest bei der Fischapromenade laden zum Besuch ein. Unter dem Motto „Kinderstadt Fischamend“ haben wir die Ferienbetreuung in Kindergarten und Hort ausgeweitet und vergünstigt.

Unser Ferienspiel wurde ausgebaut und auf 4 Wochen verlängert. Nicht zuletzt wurden einige Verbesserungen, wie Eintrittspreismäßigungen und Eisverkauf bei unserem beliebten Badebiotop, durchgeführt. Einem schönen Sommer in Fischamend steht also nichts im Wege.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie schöne Sommertage und lade Sie ein die zahlreichen Veranstaltungen in unserer Stadt zu besuchen.

Ihr Bürgermeister
Mag. Thomas Ram

Sprechstunden des Bürgermeisters

Bürgermeister Mag. Thomas Ram steht jedem Gemeindegänger nach Wunsch für ein persönliches Gespräch zur Verfügung. Sie können im Sekretariat des Bürgermeisters einen Termin unter 02232/76323 DW 20 oder eva.weinzierl@fischamend.gv.at vereinbaren.

Erweiterung des Bürgerservices

Folgende Leistungen werden zusätzlich angeboten:

Jeden 1. Samstag im Monat von 9.00 - 11.00 Uhr- RECHTSBERATUNG
Vorankündigungen am Stadtamt

Redaktionsschluss kommende Ausgabe

19. August 2011 - Beiträge richten Sie an das Stadtamt Fischamend: 2401 Fischamend, Gregerstraße 1, Abt. I, MO-DO, 8-12 Uhr, FR 8-16 Uhr, Fax: 02232/763 28, e-Mail: katja.drozd@fischamend.gv.at

Später eingelangte Beiträge können vermutlich nicht mehr angenommen werden. Wir bitten um Verständnis!

Freie Beiträge in dieser Ausgabe

Allgemeine Sonderschule, Fischamend Runners, Freiwillige Feuerwehr, Hort, IBMS Fischamend, Jugendzentrum Aquarium, Musikschule Donauland, Radteam NÖ Ost, Stand Up Club, TC Fischamend, Volksschule Fischamend

Sehr geehrte Leserinnen und Leser!



Unseren Auwäldern sei Dank

Gesunde und intakte Wälder unmittelbar am Lebensraum angrenzend werden vielerorts als wahre Rarität angesehen. Wir in Fischamend haben da nicht zu klagen.

Mit der weitläufigen malerischen Donau-Au und dem Fische-Wäldchen Kleine Au sind wir gut bedient.

Bürgermeister Dr. Hans Cermak benannte seinerzeit treffend beide Waldungen als „Grüne Lunge“ von Fischamend, wie ja überhaupt ihre Bedeutung für Fischamend immer wieder - auch von Bürgerinitiativen thematisiert wurde, wenn ich da an die Aktion „Au-Weh“ denke.

Hätte es diese Waldungen in der Nachkriegszeit nicht gegeben, wären viele unterernährte Fischamender Kinder durch die feuchte „Wasserluft“ von Donau und Fische an Bronchitis zugrunde gegangen. „Bronchitler“ und „Rachitler“ nannte man damals die bedauernswerten kranken Kinder. Es waren derer viele. Aber vielen half der „gesunde Atem“ des Waldgürtels um Fischamend. Also, Donau-Au und Kleine Au sei Dank.

Fatalerweise steckten ja in beiden volksmundigen Krankheitsbezeichnungen die unselige Nachsilbe „itler“. Als ob diese nicht schon genug Unheil angerichtet hatte. Wie dem auch sei, die Vereinten Nationen haben das Jahr 2011 zum „Internationalen Jahr der Wälder“ erklärt. Damit will man die Erhaltung, nachhaltige Entwicklung und Förderung aller Arten von Wäldern thematisieren. Das soll Anlass sein, sich in dieser Stadtboten-Ausgabe auch mit unseren „Stadt-Wäldern“ auseinanderzusetzen.

Es ist nämlich zu still um unsere „Grüne Lunge“ geworden. So manches zu selbstverständlich, zu routiniert. Rufen wir uns deshalb ihren Wert und ihre Bedeutung ins Gedächtnis. Fischamend ohne seine Wälder - undenkbar!

Prof. Adalbert Melichar

Redaktionsteam verstärkt

Als Publizistik Studentin freue ich mich sehr ab sofort beim Stadtboten journalistisch tätig sein zu dürfen!

Ihre Sarah Schulhof



Sarah Schulhof

Sprechstunden Baustadtrat & Wohnungsvergabe

Stadttrat Punz

Jeden Freitag finden von 13 - 14 Uhr Sprechstunden unseres Baustadtrates Jürgen Punz für alle Bauanliegen statt.

Bei Interesse vereinbaren Sie einen Termin unter stadtrat.punz@fischamend.gv.at oder bei Frau Weinzierl unter 02232/76323-20.

Gemeinderat Burger

Weiters steht Ihnen Gemeinderat Michael Burger betreffend Wohnungsvergaben jeden Freitag von 15 - 16 Uhr zur Verfügung.

Wir ersuchen um Terminvereinbarung bei Herrn Ceyka unter florian.ceyka@fischamend.gv.at oder unter 02232/76323-32.

Sommersaison im Fischamender Badebiotop eröffnet!

Am 15. Mai 2011 eröffnete das Badebiotop in Fischamend mit vielen Neuerungen, wie zB neue Öffnungszeiten, Eintrittspreise oder der Verkauf von Eis.

Ab sofort können Badekarten für die heurige Saison am Stadtamt, Abt. I gekauft werden.

Eine Saisonkarte kostet:

für Kinder bis zum 6. Lebensjahr	€ 0,-
für Kinder ab dem 6. Lebensjahr bis zum vollendeten 15. Lebensjahr	€ 10,-
für Jugendliche ab dem 15. Lebensjahr	€ 20,-
für Erwachsene	€ 20,-
für Kinder und Jugendliche aus Fremdgemeinden bis zum vollendeten 15. Lebensjahr gibt es Tageskarten um	€ 2,-
(beim Badebiotop erhältlich)	



Öffnungszeiten:

Mai, Juni und September von Mo-Fr von 13.00 – 19.00 Uhr, Sa, Sonn- und Feiertag von 10.00 – 19.00 Uhr. Im Juli und August von Mo – So von 10.00 – 19.00 Uhr.

Saisonkarten sind im Gemeindeamt, Tageskarten im Badebiotop direkt erhältlich.

Rad- und Wanderkarten ab sofort erhältlich!

Ab sofort können Sie Rad- und Wanderkarten von Niederösterreich/Wien am Stadtamt in der Abteilung I erwerben. Ein Plan ist für € 19,80 erhältlich. Diese Radkarte ist nicht nur für Wiener und Bewohner angrenzender Gemein-

den Niederösterreichs, sondern auch für Radtouristen sehr interessant. Beispielsweise sind unsere Hauptstadt Wien und Bratislava mit attraktiven Radwegen verbunden, welche in dieser Karte ersichtlich sind.

Katastrophenschutzplanung in den Gemeinden!

Für jede Gemeinde ist es wichtig einen ausführlichen und aktuellen Katastrophenschutzplan zu haben.

Kdt. Christian Pichler und GR Eva Weinzierl wurden 2 Tage lang in Klosterneuburg zur Erstellung solcher Pläne geschult.

zufassen, um in Zukunft schneller auf wichtige Informationen zugreifen zu können bzw. aktuelle Daten abrufen zu können.

Ziel des Landes NÖ ist es die bisherigen Pläne in einem Datenverarbeitungsprogramm zusammen-

Im Herbst werden Pichler und Weinzierl an der Schulung für dieses neue Programm teilnehmen.



Radweg nach Kleinneusiedl wird im Sommer errichtet!

Ein langsehnter Wunsch vieler Bürger unserer Stadt wird demnächst Realität. Nachdem es durch eine erforderliche eisenbahnrechtliche Genehmigung eine leichte Verzögerung gab, kann mit dem Bau des Radwegs nach Kleinneu-

siedl voraussichtlich Ende Juli begonnen werden. Spätestens im Herbst ist die Fertigstellung geplant und es erfolgt damit ein wesentlicher Schritt zur Anbindung unserer Stadt an das überregionale Radwegenetz der Region.

Kurze Strecken selbstverständlich mit dem RADL!

www.radland.at



Dieses Projekt wird im Rahmen des Klimaprojekts „Energieeffizientes und klimafreundliches Wohnen“ gefördert. Die Initiative von Landesrat Dr. Erwin Probst und Landesrat Dr. Stephan Pernkopf.



Beste Stimmung beim Maifest in Fischamend!

Zahlreiche Gäste besuchten am 13. und 14. Mai 2011 das 1. Maifest der unabhängigen Liste Fischamend zuerst.

Musikverein den Schüttboden zum Brodeln. Gefeierte wurde bis in die frühen Morgenstunden.

Am Freitag sorgten „Die Drei“ für Stimmung, am Samstag unterhielt der lustige Hermann und im Anschluss brachte der Schwadorfer

„Ein gelungenes Fest, das im kommenden Jahr sicher ein Fixpunkt in der Veranstaltungsliste von Fischamend sein wird“, so Bürgermeister Mag. Thomas Ram.



Die Ehrengäste Prof. Melichar und Altbürgermeister Besin mit dem Veranstaltungsteam

SPÖ-Nationalrat Wittmann bei Ram!

Gute Kontakte über Partei- und Gemeindegrenzen hinweg - das ist für Bürgermeister Mag. Thomas Ram von großer Bedeutung. Darum fand vor kurzem ein Arbeitsgespräch mit SPÖ-Nationalratsabgeordneten Dr. Peter Wittmann im Gemeindeamt Fischamend statt.

Wittmann, der als ehemaliger Bürgermeister von Wiener Neustadt und ehemaliger Sportstaatssekretär alle Ebenen der politischen Arbeit gut kennt, erkundigte sich über die Lage der Stadtgemeinde Fischamend und berichtete aus seiner Tätigkeit im Nationalrat.

Ein Schwerpunkt des Gesprächs waren unter anderem die beiderseitigen Bemühungen die Strom-

gewinnung aus erneuerbarer Energie zu forcieren.

Bürgermeister Mag. Thomas Ram zeigt sich nach dem Besuch Wittmanns sehr beeindruckt von seinem Gesprächspartner und seinen vielfältigen Tätigkeitsbereichen und wird seine Arbeitsgespräche mit hochrangigen Vertretern aller politischen Lager im Interesse Fischamends in Zukunft intensivieren.



Musterung in St. Pölten!



Am 06. April hatte der männliche Geburtsjahrgang 1993 seine Musterung in der Heskaserne in St. Pölten.

12 junge Fischamender werden den Wehrdienst absolvieren und damit einen wichtigen Dienst für unser Vaterland leisten.

Bürgermeister Mag. Thomas Ram und Jugend-GR Joachim Loboda hatten interessante Gespräche mit den motivierten Wehrdienstpflichtigen beim gemeinsamen Mittagessen im GH Loderer.

Mütter und Väter im Volksheim geehrt

Der Seniorenklub der Stadtgemeinde Fischamend versteht zu feiern.

Samstag, 7. Mai, fand im Volksheim eine bestens besuchte Mutter- und Vatertagsfeier statt.

Das Programm bot für jeden etwas. Musikalische Unterhaltung durch den Stadtchor Fischamend unter der Stabführung von Sebastian Acosta, humorige Lyrik gelesen von Prof. Adalbert Melichar und eine Ein-Mann-Band für das Tanzbein.

Marianne Srtschin kann als Seniorenbeauftragte mit dieser gelungenen Veranstaltung vollauf zufrieden sein.



Die freudestrahlenden Akteure der Veranstaltung - Marianne Srtschin, Sebastian Acosta, Prof. Adalbert Melichar, Siegmund Dominik

Photovoltaik setzt sich immer mehr durch:

Familie Binder schwört auf diese umweltfreundliche und kostengünstige Stromquelle



Foto: Privat

Die Familie Binder aus der Enzersdorfer Straße hat vernünftig kalkuliert: „Wenn wir für unser Einfamilienhaus den Großteil des Stroms auf unserem Hausdach selbst produzieren können, dann ist das ein Schritt zu mehr Unabhängigkeit und wir haben mit unseren „Stromschluckern“ (2 Kühlschränke, 2 Tiefkühlschränke, eine Umwälzpumpe für den Gartenteich und die Weihnachtsbeleuchtung) keine Sorgen mehr. Auch der lästigen Strompreisfalle entkommt man.“

Die laufenden Erhöhungen bisher sind ja enorm“, meinen der ehemalige Fischamender Feuerwehrkommandant und seine Gattin nicht zu Unrecht. Tatsächlich!

Schwingt man nämlich den Rechenstift, so spricht einiges für den Betrieb einer derartigen Alternativ-Energieanlage. Diese wird bei Neuanschaffung gefördert und schlägt sich auf der Stromrechnung bald erkennbar positiv zu Buche.

Obendrein setzt man ein sichtbares Zeichen der Umweltschonung, da es sich bei einer solchen Anlage tatsächlich um „sauberen Strom mit Hilfe der Sonne“ handelt.

Anbei auch ein Tipp von Bürgermeister Mag. Thomas Ram: „In unserer Stadt gibt es für derartige umweltfreundliche und kostengünstige Stromanlagen rund 650 geeignete Dachflächen mit Südorientierung“.

Energiesparen im Haushalt

Unter diesem Motto fand im April eine Veranstaltung der Raiffeisenbank Fischamend statt.

Rund 60 Interessierte waren gekommen, um sich zum Thema Energiesparen im Haushalt zu informieren und sich praktische Tipps und Tricks zu holen.

Obmann Kommerzialrat Franz Therner und Direktor Hans Sykora begrüßten die Gäste. Zu Beginn stellte DI Julia Wannasek vom Energiepark Bruck das Energiekonzept der Stadt Fischamend vor.

In weiterer Folge verdeutlichte Ing. Bernd Kucher, Energieberater vom Land Niederösterreich, anhand vieler praktischer Beispiele, dass bereits mit kleinen Maßnahmen große Einsparungen erzielt werden können. Im Anschluss gab Bankstellenleiter Christian Blizenetz einen Überblick über die zahlreichen Fördermöglichkeiten, die für das Setzen energiesparender Maßnahmen angeboten werden. Es folgte ein gemütlicher Ausklang des Abends bei kulinarischen Köstlichkeiten und regem Erfahrungsaustausch.



Bankstellenleiter Christian Blizenetz



Vizebürgermeister Ing. Gerald Baumgartlinger und Obmann Kommerzialrat Franz Therner

Feierliche Scheckübergabe für die tiergestützte Pädagogik

Seit 2006 wird in der Sonderschule Fischamend mit der tiergestützten Pädagogik gearbeitet.

„Durch den Einsatz speziell ausgebildeter Hunde werden Kinder mit unterschiedlichen Bedürfnissen individuell gefördert,“ erklärt Direktorin Eva Steininger.

Das fördert die Wahrnehmung, Konzentration und Ausdauer, also jene Voraussetzungen, die für erfolgreiches Lernen notwendig sind. Die Raiffeisenbank Fischamend hat dieses Projekt unterstützt.

Bankstellenleiter Christian Blizenetz und Marketingleiterin Astrid Valek waren in einer Stunde mit dabei. „Es ist spannend zu sehen, wie viel Ruhe die Hunde in die Klasse bringen und wie sicher die Schüler mit ihnen umgehen,“ erzählt Christian Blizenetz.

Aufgrund der guten Erfolge möchte die Sonderschule diesen Schwerpunkt auch in Zukunft weiter fortsetzen.



am Foto v.l. Marketingleiterin Astrid Valek, MAS MBA; Bankstellenleiter Christian Blizenetz, Direktorin Eva Steininger (außen)

Keine Rede mehr vom Gallischen Dorf: Fischamend beim Römertrubel voll dabei



Foto: NÖN / Andreas Fussi

Unsere Delegation beim Eröffnungsakt

Stellvertretend für Fischamend nahmen GR Michael Burger, Stadtamtsdirektor Otto Eggendorfer, Vizebürgermeister Ing. Gerald Baumgartlinger, Bürgermeister Mag. Thomas Ram, Regina Lorenz, Stadtrat Franz Bayer, Prof. Adalbert Melichar und Kustos Franz Lorenz teil.

Franz Stöger Mayer - Der letzte Fleischer an der alten Römerstraße kreiert historisches Schmankerl



Foto: -amel-

Die Fleischerei Stöger Mayer. Ein alteingesessener Familienbetrieb an der ehemaligen Römerstraße Vindobona - Villa Gai (Ebersdorf)-Alanova (Schwechat) - Aequinoctium (Fischamend)-Carnuntum.

Der rührige Fleischermeister ist heute der letzte seines Berufsstandes an der ehemaligen römischen Verkehrsader.

Um an gewesene Römerzeiten zu erinnern, kreierte er aus Anlass der Landesausstellung nach einem Rezept des **Marcus Gavius Apicius** (* um 25 v. Chr.; † vor 42), einem römischen Feinschmecker der Antike, herrliche Lucianische Räucherwürste.

Das Rezept sei hier verraten: Spezielles Schweinefleisch, Kreuzkümmel, eine erlesene Auswahl mediterraner Kräuter und Kochsalz.

Tatsächlich! Die Räucherwürste sind eine Völlerei wert.



Karl Pohl - Fischamender Frisörkunst vom Publikum bejubelt

Meisterfrisör Karl Pohl zauberte vor vollem Festzelt kunstvolle historische Frisurfantasien im Römerlook auf die Bühne. Das Publikum war fasziniert.

Carnuntum Experience

Vinum in Turri – Wein im Turm

Der Fischaturm aus dem 11. Jahrhundert ist das Wahrzeichen von Fischamend.

Vor rund tausend Jahren als Grenz- und Wachturm errichtet, beherbergt der Fischaturm heute das Heimatmuseum. In

urtypischem, kulturellem Ambiente können Besucher an beiden Tagen regionale Köstlichkeiten und Weine aus der Region verkosten. Die Teilnahme inkludiert den Eintritt in den Turm, das Buffet sowie fünf Gläser Carnuntiner Wein.

**Freitag, 19.8.2011 und
Samstag, 20.8.2011
19 - 23 Uhr**

Fischaturm
Hauptplatz, 2401 Fischamend
Teilnahme: € 25,-
Begrenzte Teilnehmerzahl

Karten im Gemeindeamt Fischamend unter der Telefonnummer 02232/76323-20 oder per Mail office@carvinum.at erhältlich!





Flowerpower Fischamend im Wandel

Es grünt so grün – ist Fischamend auf dem richtigen Weg? Beim Spaziergang durch unsere Stadt sieht man an allen Ecken und Kanten aufblühende Blumen; sie sind ein Indikator dafür, dass sich etwas in die richtige Richtung tut.

Blumen, Gräser, Sträucher, Arrangements wohin das Auge blickt. Nicht nur in den Vorgärten der Fischamender Bevölkerung wird fleißig gegärtnert, sondern auch an den öffentlichen Plätzen und an den Straßen sieht man es richtig schön blühen.

Es entstehen neue Wohnanlagen, neue Einfamilienhäuser und ein neuer Kindergarten inklusive Kinderkrippe. Der Fortschritt ist neuerdings wirklich spürbar, was vielleicht nicht immer so war. Das Ziel ist es aber, den Blick nicht in die Vergangenheit sondern positiv gestimmt und mit viel Elan in die Zukunft zu richten.

Wenn man die bunten Gärten und die blühenden Straßenecken erblickt hegt man aber keine Zweifel daran, dass wir auf gutem Weg sind.

Ein Meilenstein für Fischamend wird gerade unter dem Motto „**Kinderstadt Fischamend**“ gesetzt. Die Kinder sind unsere Zukunft und genau auf diesen baut die Stadt auf. Die Ferienbetreuung im Hort wird verlängert und der Kinderspielplatz neben der Hauptschule wird saniert und vergrößert, nur um ein paar Beispiele zu nennen.

Kinder und Familien sollen sich in ihrem Wohnort wohl fühlen, genau deshalb rücken deren Wünsche und Interessen auch in den Mittelpunkt.

Der Sommer steht vor der Tür, also was gibt es schöneres als das herzhaft Lachen von Kindern, wenn sie einen Sprung ins kühle Nass des Badebiotops wagen? Unser Badebiotop ist längst ein fixer Bestandteil der Fischamender Freizeitgestaltung. Ob jung, ob alt, ob groß ob klein; das Fischamender Badebiotop hat großen Anklang unter den Mitbürgern gefunden. An warmen Sommertagen hört man Kinder schon aus einiger Entfernung vergnügt mit anderen spielen. Ermäßigte Tarife, Eis als Erfrischung - all das sind Dinge, die für die Bevölkerung möglich gemacht wurden.

Man kann das Engagement unter den Fischamendern deutlich spüren und es ist wichtig, dass weiterhin konsequent und mit viel Freude an einem guten Bevölkerungsklima gearbeitet wird, damit Visionen wahr werden können.

Fischamend blüht wahrhaftig auf und lässt eine aussichtsreiche Zukunft für unsere Stadtgemeinde erahnen. Der Wandel in die richtige Richtung hat begonnen.



Alexander Travník, GR Michael Bürger, Walter Weis





Einladung zur Teilnahme am Blumenschmuck-Wettbewerb 2011

Die Stadtgemeinde Fischamend veranstaltet heuer wieder einen Blumenschmuck-Wettbewerb in unserer Stadt. Damit wollen wir einen Beitrag zu einem schöneren Ortsbild leisten und die vielen Hobbygärtnerinnen und Hobbygärtner in Fischamend vor den Vorhang bitten. Die Prämierung findet im Herbst statt.

Einsendeschluss für die Blumen ist der 12.08.2011

Eine unabhängige Jury wird anhand von Fotos die Sieger in den folgenden drei Kategorien ermitteln:

- Balkon
- Garten
- Fensterbrett

Anmeldung:

Bitte übersenden Sie uns Ihr Foto an katja.drozd@fischamend.gv.at oder bringen Sie es persönlich (USB-Stick, auf CD oder entwickelt) am Stadtamt vorbei! Wir sind für Sie Mo – Do von 08 – 12 Uhr, Fr von 08 – 16 Uhr da!



„Blumengruß aus der Gürtlgasse“



Sehr stolz ist Frau Barbara Strauhs aus der Gürtlgasse in Fischamend auf ihren Rosenstock. Die bereits viele Jahrzehnte alte Pflanze betört heuer mit einer enormen Fülle wunderschöner und duftender Blüten.

passion for excellence
transport + logistics



PRESSEINFORMATION

Wien – 18. Mai 2011 | cargo-partner

Hilfe für den Kosovo

Das in Fischamend / Niederösterreich ansässige Speditionsunternehmen cargo-partner unterstützt Kinder im Kosovo im Rahmen der von der Stadtgemeinde Korneuburg durchgeführten Sammelaktion „Kinder für Kinder“ mit der Übernahme eines Transportes von Hilfsgütern.



Foto: Herbert Dobschak

Die Jugend im Kosovo

Kinder und Jugendliche im Kosovo, vor allem in den höher gelegenen Bergdörfern, führen ein ärmliches Leben. Der Kosovo besitzt die jüngste Bevölkerung Europas – dem gegenüber stehen jedoch schlechte Zukunftsperspektiven und bis zu 80 % Arbeitslosigkeit.

cargo-partner hilft

In Kooperation mit dem Roten Kreuz und der Stadtgemeinde Korneuburg unterstützt cargo-partner die Jugend im Kosovo. cargo-partner übernahm einen von Korneuburg aus startenden Transport mit insgesamt 19 Paletten voll mit Kleidung und Spielsachen, 1 Palette mit medizinischen Gütern und 8 Krankenhausbetten.

cargo-partner ist ein internationales Speditionsunternehmen, vertreten auf der ganzen Welt und spezialisiert im Anbieten von komplexen Services im Bereich Transport und Lagerung. Die cargo-partner Gruppe ist mit mehr als 100 Standorten und 2.200 Angestellten in 27 Ländern vertreten und erwirtschaftete 2010 einen Umsatz von 470 Millionen Euro.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Monika Hutter / Director Corporate Communications & Marketing
cargo-partner GmbH
Airportstrasse, P.O. Box 1
2401 Fischamend, Austria
Tel.: +43 5 9888-11322, Fax: +43 5 9888-11225
E-Mail: monika.hutter@cargo-partner.com, www.cargo-partner.com



Installations Ges. m. b. H.

www.TIG-HAUSTECHNIK.at

Ihr Partner für

GAS • WASSER • HEIZUNG

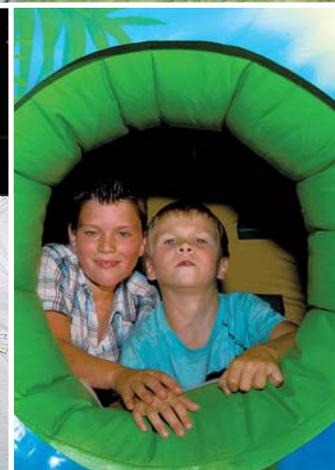
SANITÄR • SOLAR • LÜFTUNG

2401 Fischamend, Am Rosenhügel 43

☎ 02232 / 787 58

2463 Stixneusiedl, ☎ 02169 / 85 36

Sommerfest Impressionen



Sommerfest

rund um die Fische
Freitag, 22. Juli 2011 ab 19.00 Uhr

Es erwartet Sie:
 Aperol-Spritz, Hollunder- und Pfirsichspritzer, Bacardi, Caipirinha, Mojito, Mixgetränke, Weinstände, Beeren-, Pfirsich- und Caipirinhawowle, div. alkoholische und antialkoholische Getränke

 alle Variationen an Würstel, Potato Wedges, div. Leberkäse, Kartoffelchips, Kebap, Dürüm

Musik:
 „The Memories“ – auf der Fischapromenade
 „DJ Q-so“ – am Katzensteig

 ein „Flying Fox“ über die Fische

für unsere Kids:
 „Auftakt zum Ferienspiel“
 mit Riesentwister, Riesenwuzzler, Knetballone, Flaschensandbilder, Fruchtiger-Bar, Creta Color Malwerkstatt und vielen mehr am Parkplatz beim Katzensteig

<p>Mitwirkende Fischapromenade:</p> <ul style="list-style-type: none"> • RFC • Quad Club • Fischamend 4 SCR • Carvinum Carnuntum • Pizza Turm • Pensionisten 	<p>Die Stadtgemeinde Fischamend und Bürgermeister Mag. Thomas Ram freuen sich über zahlreichen Besuch!</p>	<p>Mitwirkende Katzensteig:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Franz Stöger Mayer • Alfred Schlagenhafen • Carvinum Carnuntum • Violet Friends • Bauernmarkt
--	---	---

Kinderferienspiel von 22.07. bis 20.08.2011 Fischamend ist Kinderstadt!

Den Anfang macht wie jedes Jahr der Auftakt beim Sommerfest.

Komm und sei im Riesenwuzzler selbst die Spielfigur und versuche den Ball ins Tor zu befördern oder mix dir in der Fruchtiger-Bar deinen eigenen Cocktail mit buntem Crush-Eis!

Weiter geht's mit Kinderkochen, die Safari in die Kleine Au, dem Feuerwehrnachmittag und zu unseren tollen neuen Spielplätzen an denen die Spielkiste auf Rädern

Station macht. Bei den Fischamender Bauern kannst du die Landwirtschaft entdecken und erstmalig gibt's heuer eine Xund ins Leben-Woche. Das ist eine Erlebnis-, Sport- und Gesundheitswoche mit qualifizierten Sportpädagogen!

Natürlich gibt's aufgrund des großen Erfolges vom Vorjahr wieder unsere Nachtwanderung mit Geschichten von Geistern und Hexen und die schau-dich-schlaue Reise durch unsere Heimatstadt Fischamend sowie der Besuch in

unserem Bauhof. Das Kinderkino und das Cinema4Kids dürfen in den Ferien auf keinen Fall fehlen, genauso wie das Kinderfischen und die sportlichen Veranstaltungen der Fischamender Sportvereine.

Zum Abschluss könnt ihr euch bei der KidsMania an diversen Stationen so richtig austoben.

Alle Kinder und Jugendliche im Alter von 2,5 bis 14 Jahren sollten unser Ferienspielheft mit genauen



Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen sowie den Anmeldekarten bereits erhalten haben. Hast du keines bekommen, dann komm aufs Stadtamt und hol dir eines.

Wir würden uns über viele Kinder bei den einzelnen Veranstaltungen sehr freuen.

Kinderferienspiel Programm 2011

Fr,	22.07.11	Auftakt beim Sommerfest / Stadtgemeinde Fischamend
Sa,	23.07.11	Erlebnis-Nachmittag mit Facepainting / Fischamend zuerst
Mo,	25.07.11	Safari in der Kleinen Au / Stadtgemeinde Fischamend und Förster Franz Kovacs
Di,	26.07.11	Kleine Köche - große Hauben / Stadtgemeinde Fischamend und Frau Nessl
Mi,	27.07.11	Von Geistern und Hexen / Stadtgemeinde Fischamend
Do,	28.07.11	Safari in der Kleinen Au / Stadtgemeinde Fischamend und Förster Franz Kovacs
Fr,	29.07.11	Kleine Köche - große Hauben / Stadtgemeinde Fischamend und Frau Nessl
Sa,	30.07.11	Tennis 4 Kids / 1. Tennisclub Fischamend
So,	31.07.11	Rästelralley der besonderen Art / Liste Schuh
Mo,	01.08.11	Ausflug mit deinem Fahrrad / Naturfreunde Fischamend
Di,	02.08.11	Spielkiste auf Rädern - Spielplatz Rösslgasse / Stadtgemeinde Fischamend
Mi,	03.08.11	Landwirtschaft entdecken und verstehen / Fischamender Landwirte
Do,	04.08.11	Xundinsleben Sport-, Erlebnis- und Gesundheitswoche / Stadtgemeinde Fischamend
Fr,	05.08.11	Xundinsleben / Stadtgemeinde Fischamend
Sa,	06.08.11	Xundinsleben / Stadtgemeinde Fischamend
So,	07.08.11	Ich will Feuerwehrmann sein, ich kann retten / Freiwillige Feuerwehr - Rotes Kreuz
Mo,	08.08.11	Spielkiste auf Rädern - Spielplatz Am Rosenhügel / Stadtgemeinde Fischamend
Di,	09.08.11	Ride on Bike Ausflug mit deinem Fahrrad / RFC Fischamend / Die Pedalritter
Mi,	10.08.11	Von Geistern und Hexen / Stadtgemeinde Fischamend
Do,	11.08.11	Spiele Nachmittag / Kinderfreunde Fischamend
Fr,	12.08.11	Kids & Teens Climbing / Naturfreunde Fischamend
Sa,	13.08.11	Das eiskalte Händchen / Jugendzentrum Aquarium
So,	14.08.11	Champion of Stock-Competition - Meister beim Stockturnier / Fischamender Eisstocksützen
Mo,	15.08.11	Kino für Kinder (3-6 Jahre) / Stadtbibliothek Mediencenter
Tu,	16.08.11	Cinema 4 Kids (6-12 Jahre)
We,	17.08.11	Kids-Shooting von und mit Lisi / Lisi Lehner
Do,	18.08.11	Geschicklichkeitsparcours mit deinem Rad & beim Laufen / RT-NÖ-Ost / Fischamend Runners
Fr,	19.08.11	Kinderflohmarkt / Josef Lindenberger
Sa,	20.08.11	Schau dich schlaue Teil I / Stadtgemeinde Fischamend
		Schau dich schlaue Teil II / Stadtgemeinde Fischamend
		Entdecke und erlebe den Bauhof der Stadtgemeinde Fischamend / Stadtgemeinde Fischamend
		Kino für Kinder (3-6 Jahre) / Stadtbibliothek Mediencenter
		Cinema 4 Kids (6-12 Jahre)
		Petri Heil - Kinderfischen / Fischereiverein
		KidsMania / Stadtgemeinde Fischamend

Fotoimpressionen vom letzten Jahr



Beiträge der im Gemeinderat vertretenen politischen Listen

**Bürgermeister
Mag. Thomas Ram**
für die Fraktion der Liste
Fischamend zuerst



UNSERE VEREINE SIND DIE SÄULEN UNSERER GESELLSCHAFT!

Zunächst ein herzliches Dankeschön an alle Fischamenderinnen und Fischamender, die ehrenamtlich in den Vereinen unserer Stadt tätig sind!

Sie alle leisten einen wertvollen Beitrag zum gesellschaftlichen, sozialen und kulturellen Leben in unserer Stadt. Ein funktionierendes Vereinsleben ist Voraussetzung für die Lebensqualität einer Gemeinde. Zahlreiche wichtige Leistungen in unserer Gemeinde könnten ohne ehrenamtliche Helfer nicht erbracht werden. Man denke beispielsweise an die Damen und Herren unserer Feuerwehr, die Tag und Nacht für die Sicherheit unserer Stadt und ihrer Bevölkerung bereitstehen.

Für unsere unabhängige Liste ist klar, dass unsere Vereine bestmögliche Unterstützung benötigen um ihre wichtige Arbeit im Interesse unserer Bevölkerung ausüben zu können.

Deshalb unterstützen unsere Gemeinderäte seit Jahren zahlreiche Vereine und Initiativen in Fischamend. Die Stadtgemeinde unterstützt die Vereine nicht nur finanziell, sondern schafft durch Leistungen unseres Bauhofes bei Veranstaltungen gute Rahmenbedingungen. Auch im Stadtbote gibt es regelmäßig Platz für unsere Vereine sich zu präsentieren und aus dem Vereinsleben zu berichten. Leider ist es in der Vergangenheit öfters zu parteipolitischen Einflussnahmen durch die frühere Gemeindeführung gekommen. Doch das gehört der Vergangenheit an - Parteipolitik hat in Fischamend nichts mehr verloren und in unseren Vereinen schon gar nicht!

Da wir heuer das Jahr der Ehrenamtlichen begehen, werden im Herbst einige ehrenamtliche Vereinsfunktionäre vor den Vorhang gebeten und stellvertretend für alle in Vereinen tätigen Fischamenderinnen und Fischamender geehrt. Dies soll ein kleines Zeichen der Anerkennung und des Dankeschöns für viele Stunden Einsatz zum Wohle unserer Bevölkerung sein.

Ich möchte mich an dieser Stelle nicht nur bei allen Vereinsfunktionären bedanken, sondern auch bei ihren Partnern und Familien. Der Einsatz für einen Verein ist mit viel Zeitaufwand verbunden und bedeutet oft Entbehrungen für die Angehörigen. Auch daran sollten wir denken, wenn wir uns zu einem regen Vereinsleben in unserer Stadt bekennen.

Franz Rausch
Obmann der Sozialdemokratischen
Gemeindefraktion



VEREINE SIND EIN WICHTIGER BESTANDTEIL IN UNSERER GEMEINDE UND TRAGEN ERHEBLICH ZU UNSEREM KULTUR- UND FREIZEITANGEBOT BEI.

Ich möchte hier auch gleich die Gelegenheit ergreifen und mich bei den vielen Funktionären bedanken, die durch ihre unentgeltliche Arbeit dafür sorgen, dass ein so ausgeprägtes Vereinsleben, wie es in Fischamend existiert, überhaupt möglich ist.

Aber nicht nur Freizeitaktivitäten und kulturelle Veranstaltungen werden durch unsere Vereine angeboten, auch sicherheitsrelevante Gegebenheiten sind vereinsmäßig organisiert. Ich möchte hier nur unsere Feuerwehr und diverse Hilfsorganisationen erwähnen.

Aus diesem Grund haben wir als **SPÖ Gemeindevertreter** unsere Vereine in der Vergangenheit so gut wie möglich unterstützt und werden dies auch in Zukunft so halten.

Darunter ist nicht nur der finanzielle Aspekt zu sehen sondern auch andere Leistungen wie z.B. Werbung in den Gemeindemedien und Unterstützung durch unseren Bauhof, wobei dies in den vergangenen Jahren hervorragend funktioniert hat.

Politische Machenschaft und Einflussnahme haben in Vereinen nichts zu suchen, und sind strikt abzulehnen. Leider ist dies unter der derzeitigen Gemeindeführung nicht der Fall, dies hier zu erläutern würde aber den Rahmen dieses Artikels sprengen, gerne sind wir aber dazu bereit, dies für Interessierte, näher zu erläutern.

Man sollte bei der Betrachtung unserer Vereine auch nicht die soziale Komponente außer Acht lassen. Viele junge, aber auch ältere, vielleicht sogar einsame Menschen finden in so einer Gemeinschaft von Gleichgesinnten einen Halt, eine Zufluchtsstätte, aber auch eine befriedigende Aufgabe, die das Wohlbefinden des Einzelnen stärkt. In unserer leistungsorientierten Welt ist es ja oft sehr schwierig das eigene Selbstwertgefühl zu wecken, sinnvolle Aktivitäten können hier sicher dazu beitragen.

Da ich selbst seit Jahrzehnten eine Funktion bei einem Fischamender Verein ausüben möchte ich nun zum Schluss an alle Fischamender appellieren, **fördern Sie unsere Vereine, arbeiten Sie aktiv mit**, nur durch engagierte Mitarbeiter kann ein Verein erfolgreich sein.

Konstruktive Kritik ist in Ordnung, berücksichtigen Sie aber dabei, dass sich

alle Funktionäre in der Regel bemühen ihr Bestes zu geben, es gelingt halt nicht immer und wie Sie ja selbst am besten wissen, man kann es nie jedem recht machen.

Renate Strauss
für die Liste Schuh
Kommunisten & Parteilose



„VEREINE BILDEN DAS RÜCKGRAT ...

... in unseren Dörfern und Städten. Sie setzen Akzente in kultureller, sportlicher und sozialer Hinsicht. Daher ist es ganz im Sinne einer positiven gesellschaftlichen Entwicklung die Vereine und ihre Aktivitäten zu stärken und zu fördern.“ So wird der jährliche Wettbewerb zur vereinsfreundlichsten Gemeinde im Bezirk eingeleitet.

Die Beurteilungskriterien werden dabei u.a. durch finanzielle und ideelle Hilfe, sowie zur Verfügung-Stellung von kommunaler Infrastruktur definiert. Dies steckt recht gut die Rolle der Gemeinde bei der Unterstützung von Vereinen ab. Ein Kriterium sollte jedoch ergänzt werden, das viel Fingerspitzengefühl erfordert: die Nichteinmischung von Gemeindepolitikern in die Tätigkeit der Vereine.

Dieses Fingerspitzengefühl ist notwendig, um eine Balance zwischen dem notwendigen Freiraum für private Initiativen und der zweckgemäßen Verwendung von öffentlichen Mitteln zu finden. Dabei muss verhindert werden, dass sich Vereine als Bittsteller fühlen, die in irgendjemandes Schuld stehen. Die größte Gegenleistung von Vereinen besteht darin, das „Gern in Fischamend sein“ zu fördern. Weiters gilt es zu verhindern, dass Veranstaltungen von Vereinen durch Schikanen zuerst verunmöglicht und danach durch Gemeindepolitiker vereinnahmt und durchgeführt werden.

Wir freuen uns auch künftig auf Veranstaltungen unserer Vereine und auf eine Stadtführung, die sich – hoffentlich – auf die rein unterstützende und ermöglichende Rolle beschränkt. Erfolgreiche bestehende Veranstaltungen zu kopieren oder zu übernehmen darf nicht das Ziel einer vereinsfreundlichen Gemeinde sein. Und das wollen wir doch sein, oder?

Josef Jäger
für die Volkspartei Fischamend

volkspartei
fischamend

KULTURVEREINE

Man sagt uns Fischamendern ja boshafterweise nach, dass wir Kulturveranstaltungen nur dann besuchen, wenn es



auch etwas zu Essen und vor allem zu Trinken gibt... nun ja, mag schon sein, aber wir brauchen uns dafür nicht zu schämen.

Denn wenn Sie schon einmal in der Oper oder im Burgtheater waren - der Run aufs dortige Buffet ist enorm - und man könnte meinen, all diese mehr oder weniger illustren, kulturverwöhnten, kunstsinnigen Menschen hätten seit drei Wochen nichts zwischen die Zähne bekommen. Daher ich glaube auch diese Kulturhäuser könnten ohne Buffetangebot zusperrten.

Betrachten wir einmal unsere Kulturszene und was sie zu bieten hat. Die politischen Parteien haben oft die Nase vorn, was die Qualität der Veranstaltungen angeht, weil sie natürlich auf Grund der besseren finanziellen Möglichkeiten „teurere“ Künstler engagieren oder glanzvollere Veranstaltungen auf die Beine stellen können, als kleine Vereine, die mit einem Budget aus kargen Mitgliedsbeiträgen keine großen Sprünge machen können. Leider ist es aber immer noch so, dass sich viele davon abhalten lassen die Veranstaltung der „feindlichen Partei“ zu besuchen, obwohl sie das Gebotene sehr wohl interessieren würde. Vielleicht gelingt es der KULTUR einmal diese Gräben zu überwinden und uns, ganz einfach die gebotene Veranstaltung ohne parteipolitische Voreingenommenheit zu genießen.

Fischamend hat in kultureller Hinsicht einiges zu bieten, wenn wir genauer hinschauen und uns auch auf kleinere Events einlassen, und das vorurteilshafte Denken „die bringen ja eh nix zssamm“ einmal ablegen.

Natürlich ist die Großstadtnähe eine Gefahr für unser kleines Fischamend mit seinem vergleichsweise kleinen Kultur- und Vereinsangebot, das nie an das Angebot von Wien heranreichen kann, aber auch nicht soll. Sonst ist zu befürchten, dass unsere lebenswerte kleinstädtische Kultur in der Anonymität verschwindet. Wer aber die Gesellschaft der unbekanntenen Masse dem Zusammentreffen mit dem lebenswerten Nachbarn vorzieht, hat ja nach schwachen zwanzig Minuten A4-Fahren, was sein Herz begehrt.

Das aktive Vereins- und Kulturwesen in Fischamend ist ein positiver Ausdruck der Zusammengehörigkeit und signalisiert eine funktionierende Gemeinschaft.

Die Fülle der Vereine in unserer Gemeinde bietet für (fast) jeden etwas. Sollte jemand etwas vermissen, so ist es ihm unbenommen einen eigenen Verein oder eine spezielle Sport- oder Kulturinitiative ins Leben zu rufen. Er kann auch, wie schon immer mit der Unterstützung des Stadtmates rechnen.

Nützen und pflegen wir die speziellen Kultur- und Vereinsangebote unserer vormals römischen Stadt weiterhin mit ein wenig Stolz und der Gewissheit etwas haben wonach andere vergebens suchen.

Um den GemeindegewerksInnen die vielfältigen Tätigkeiten unseres Bürgermeisters zu zeigen, begleiten wir ihn einen Tag bei seiner Arbeit.

Diesmal begleiten wir unseren Bürgermeister an einem Samstag, dem 4. Juni 2011.

8:30 – 9:15 Uhr:

Verabschiedung der Teilnehmer unserer Seniorenurlaubsaktion



8:30 – 9:15 Uhr

9:15 – 10:00 Uhr:

Gespräch mit Weltmeister Fritz Kulhanek über die sportlichen Aktivitäten in unserer Stadt



9:15 – 10:00 Uhr

10:00 – 11:00 Uhr:

Sprechstunde Bürgeranliegen



11:00 – 12:00 Uhr

11:00 – 12:00 Uhr:

Teilnahme an der Blutspendeaktion des Roten Kreuzes

12:00 – 14:00 Uhr:

Befragung zur Neugestaltung der Heimstättensiedlung



12:00 – 14:00 Uhr

17:00 – 20:00 Uhr:

Stadtspaziergang mit Prof. Melichar



17:00 – 20:00 Uhr

21:00 – 22:00 Uhr:

Unterstützung der Fischamender Nachwuchsband Nasty Business bei der Ostrocktrophäe

Sanierungsprojekt Donauarm



Vor der großen Donauregulierung floss der Strom in vielen Armen dahin. Im Gebiet von Fischamend gab es zwei Hauptarme, diese flossen vereinfacht gesprochen von Nordwesten nach Südosten, also gegen den Schotterabhang am Südufer der Donau. Der erste Arm nahm im Gebiet von Fischamend die Fische auf und wandte sich dann nach Osten. Der zweite große Arm mündete wenige Kilometer ostwärts in den ersten Arm.

Im Zuge der Regulierung von 1870 bis 1875 erhielt der Strom ein begradigtes mit Steinwurfufern befestigtes Bett. Die alten Arme wurden abgeschnitten und verlandeten sukzessive. Von diesen beiden ehemaligen Hauptarmen verblieben in Fischamend der heutige Donauarm (Rest des ersten Hauptarmes) sowie das Steinloch

(Rest des zweiten Hauptarmes). Mit den DoKW's ab Mitte der Fünfzigerjahre schritt die Verlandung wesentlich schneller voran.

Der Donauarm litt dabei mehr, da dieser Ausstand quer zur heutigen Stromrichtung der Donau liegt, denn die natürlicherweise über das Jahr verteilte Feinsedimentmenge lagert sich in den Stauräumen ab und wird bei Hochwasser schlagartig freigesetzt. Mit jedem Kraftwerk wurde es schlimmer. Aber parallel zum heutigen Donauarm verlief entlang der Schotterböschung westlich vom Donauarm ein etwa 2 km langer Ausstand, die Lange Lacke. Bei Hochwasser schoss die Flut durch die Lange Lacke und spülte den Donauarm am Südufer, am Hochwasserschutzdamm, immer wieder aus.

Im Jahr 1976 wurde mit der Errichtung der Autobahn in Fischamend begonnen. Aus heute nicht mehr nachvollziehbaren Gründen wurde dabei die Lange Lacke zugeschüttet. Auch etwa 1/3 des Donauarmes fielen dem Autobahnbau zum Opfer, dabei der wichtige tiefe Teil im Süden. Damit und durch den Autobahndamm änderten sich die hydrologischen Verhältnisse. Der Donauarm verlandete immer schneller.

Um dieses ökologisch wichtige Gewässer zu erhalten, haben die Stadtgemeinde Fischamend und der Fischereiverein Fischamend bereits mehrfach Baggerungen im Donauarm durchgeführt. Diese Baggerungen waren aber dem Verlauf des Donauarmes gefolgt, waren also quer zur Strom-

richtung der Donau. Nach wenigen Jahren war die Baggerung wieder aufgefüllt. Die jetzige Baggerung wird aber in Stromrichtung erfolgen, direkt entlang der Straße. Damit soll Hochwasser dort keine Sedimente mehr ablagern können.

Wie wir bereits angedeutet haben, ist der Donauarm unser wichtigstes stehendes Gewässer in der Au. In dem flachen, dicht verkrauteten Uferzonen laichen alle stagnophilen Fischarten ab, das sind auch die idealen Jungfischhabitate. Bei jedem Hochwasser versorgt der Donauarm den Strom mit entsprechendem Besatz für andere Au-Gewässer. Schon aus diesem Grund muss der Donauarm unbedingt erhalten bleiben.

Petri Heil



Forstexperte über Fischamender Aulandschaft: Einmaliges Naturparadies zwischen Donau und Fischa

Seit 2007 betreut das Team des NPB Donau-Auen mit Unterstützung der Wirtschaftshofmitarbeiter die ca. 200 ha Wald der Stadtgemeinde Fischamend.

Die Österreichischen Bundesforste haben vor mehr als 5 Jahren ihr Forstdienstleistungsprojekt österreichweit gestartet und bewirtschaften nun bereits mehr als 10.000 ha Fremdflächen.

Die Flächen der Stadtgemeinde Fischamend, der Hainburger Stadtwald und der Eckartsauer Gemeindewald zählen zu den ersten Projekten der Anfangsphase und sind deshalb definitiv Referenzflächen.

Zu Beginn wurde eine Forstinventur durchgeführt und ein Waldfachplan erstellt.

Dieser enthält eine Bestandsbeschreibung, wo die für forstliche Nutzungen maßgeblichen Parameter wie Alter, Holzmaße und optimaler Nutzungszeitpunkt angeführt sind.

An Hand dieses Waldfachplanes erfolgen dann die mit der Behörde zu vereinbarenden Nutzungen. Da ich auf der quasi vis a vis Seite das Auwaldrevier Orth seit 1986 leite, ist mir der Fischamender Auwald mit all seinem wilden Charme und auch seinen „Herausforderungen“ keineswegs fremd und die Aufgaben vielfältig und spannend.

Der Wald ist in einem hervorragenden Zustand...

...mit großen Altholzresten, die den optimalen Nutzungszeitpunkt erreicht haben. Deshalb wurde in den vergangenen 4 Jahren zügig mit der Umsetzung der geplanten Maßnahmen begonnen.

Auf den zu Beginn in Angriff genommenen Flächen sind die Jungbäume teilweise schon 10-15 m hoch und stellen bereits einen stattlichen Bestand dar. Grundsätzlich kann man drei unterschiedliche forstliche Erscheinungsbilder in Fischamend vorfinden.

Den größten Anteil hat der Auwald zwischen Donau und Fischa, fast zur Gänze eine „weiche“ Au. Weiche Au deshalb, weil in diesem Auwald-Typ am besten Weichholzarten wie Pappel und Weide gedeihen. Ein weiteres forstliches Kleinod stellt für mich die Kleine Au dar.

Diesen Bereich habe ich von Anfang an in mein Herz geschlossen, da sich hier in kompakter Form eine sehr naturbelassene Waldgesellschaft wiederfindet, und dies quasi mitten im Bereich der Stadt. Anhand der vielen Besucher, die ich hier regelmäßig antreffe, ist klar ersichtlich, wie sehr auch die Fischamender diesen Bereich schätzen.

Mindestens 5 Stück „Stadtrehe“, die kaum eine Scheu vor Menschen zeigen...

...bei Hundekontakt jedoch panisch die Flucht ergreifen, fühlen sich „pudelwohl“ in der Kleinen Au. Die großzügig angelegte und von den Wirtschaftshofmitarbeitern mit viel Liebe gepflegte Rundwanderoute bietet ausgiebige Entspannung und ein gewaltiges Naturerlebnis.

Im Zuge des Ferienspiels machen wir hier gerne mit Kindern wald-

pädagogische Exkursionen und die Kleinen sind selbst bei Gelsen-Invasionen nicht zu bremsen.

Die mit seinen vielen kleinen Gräben vernetzte Waldparzelle ist auch aus Sicht der Fischerei sehr attraktiv und ein wichtiger Vernetzungstrittstein für die heimische Fischfauna. Hier findet man die klassische „harte“ Au mit Harthölzern wie Eiche, Esche und Feldahorn.

Den Stadtvätern von Fischamend ist es ein großes Anliegen, den alten Eichenbaumbestand entlang des Wanderweges zu erhalten, und so wurde vor einigen Jahren eine besonders schonende Baumklettersanierung mit irischen Fachleuten durchgeführt.

Geht man offenen Auges durch die Kleine Au, fallen einem immer wieder die mitunter doppelt mannshohen Mulden und kleinen Tümpeln auf.

Dabei handelt es sich meist um Zeitzeugen jener Epoche, in der Fischamend unter starkem Bombardement stand. Der an die Bombentrichter angrenzende Baumbestand ist kaum als wertvolles Nutzholz zu verwerten, da die Bombensplitter mitunter noch immer tief im Holz stecken. Doch daran ist sowieso nicht gedacht.



Dieser Bereich soll als Naturwaldoase erhalten werden...

...allerdings mit Eingriffen, die sich nur auf Wegesicherungsmaßnahmen beschränken. Im letzten Jahr konnten in der Kleinen Au die Nutzungen durch Entnahme der nicht bodenständigen Hybridpappeln abgeschlossen werden und in der Zwischenzeit hat sich eine flächendeckende Naturverjüngung mit Bergahorn, Esche und Eiche eingestellt.

Die letzte kaum beachtete, aber ökologisch höchst wertvolle Waldtype stellt der Hangwald dar. Zu sehen südlich der Fischa im Bereich des ehemaligen Winterhafens. Bestockt mit Hartholz wäre dieser Standort sogar in der Lage, die in höheren Lagen vorkommende Rotbuche zu „ernähren“. Einige Kilometer weiter östlich finden Sie im Nationalparkteil von Haslau den tiefst gelegenen Rotbuchenwald Österreichs.

Zum Autor dieses Beitrages:

Franz Kovacs

Geb. 1961, seit 1981 bei der ÖBF AG, 5 Jahre Forstvermesser, ab 1986 Revierleiter FR Orth, glücklich verheiratet (ich hoffe meine Frau sieht es auch so), 3 Kinder (100 % Mädchen).

Hobbys: „draußen“ in der Natur sein, Naturfotografie.



Die Donauau, eine wildromantische Flusslandschaft. Ein Dorado für Jäger, Fischer, Tagesausflügler und Wanderer



3-Pfarrer-Treffen!

Alt-Bürgermeister Johann Besin und KR Franz Therner luden zu einem Treffen der besonderen Art.

Geistlicher Rat Josef Harasz und Geistlicher Rat Mag. Willi Müller besuchten unseren derzeitigen Pfarrer Mag. David Malel in Fischamend. Bürgermeister Mag. Thomas Ram bedankte sich für die

langjährige Tätigkeit der hohen Geistlichkeit in unserer Stadtgemeinde und freute sich, dass nach so langer Zeit ein derartiges Treffen zustande gekommen ist. Anita Burger und Herbert Zeinzinger waren ebenfalls unter den Gästen. Im kleinen Kreise ließ man die Vergangenheit wieder aufleben und beschloss bald wieder ein solches Treffen zu arrangieren.

Pfarre Fischamend

Thomas Wisotzki feierlich zum Diakon geweiht



Der Festakt fand in der Pfarrkirche Neusimmering statt.

Weihbischof Stephan Turnovsky nahm die Weihe durch Handauflegung und Gebet vor. Der Besuch vieler Fischamenderinnen und Fischamender zeigte, dass der ehemalige Pastoralassistent hier viele Freunde hatte.

Pfarrer Mag. Wilhelm Müller und Pfarrer David Kipruto Malel nahmen ebenfalls an dem würdigen Festakt teil.

Impressum

EIGENTÜMER: Stadtgemeinde Fischamend • HERAUSGEBER: Bürgermeister Mag. Thomas Ram • CHEFREDAKTEUR: Prof. Adalbert Melichar, 2401 Fischamend • REDAKTION: Stadtamt, Abteilung 1, Telefon (02232) 763 23, DW 35 • ANSCHRIFT: 2401 Fischamend, Gregersstraße 1 • MEDIENINHABER, VERLEGER: Stadtgemeinde Fischamend, Bgm. Mag. Thomas Ram • PRODUKTION: Printline, Martin Weichselberger, Eggerthgasse 10/4, 1060 Wien • ERSCHENUNGSORT, VERLAGSPOSTAMT: 2401 Fischamend

60. Geburtstag



Altbürgermeister Johann Besin und Bürgermeister Mag. Thomas Ram gratulieren Helmut Buchinger recht herzlich zum 60. Geburtstag!

Gemeinde aktuell

Info Ableseung Wassermesser!

Ab September erfolgt wieder die gesetzlich vorgeschriebene Ableseung der Wassermesser. Die Stadtgemeinde Fischamend ersucht

aus diesem Grund, den Bediensteten des Wirtschaftshofes den Zutritt zur Liegenschaft zu ermöglichen.

Lehrlingsausbildung

Ab sofort wird im Eurohotel Vienna Airport ausgebildet!

Und zwar im Lehrberuf **Hotel & Gaststättenassistent(in)!**

Interessierte melden sich bitte bei Richard Baumgärtner
E-Mail: rbaumgaertner@azimuthotels.com oder unter 02232/777 01 25

Ehrungen & Gratulationen

Goldene Hochzeit



Gertrude und Josef Votava. Bürgermeister Mag. Thomas Ram, Seniorenbeauftragte Marianne Srtschin und GR Peter Kerb stellten sich als Gratulanten ein.

Bestandene Matura



Wir gratulieren Julia Meszaros zu der mit gutem Erfolg bestandenen Matura. Deine Eltern, Karina und Sunny

Geburten

Finn Geringer
Marit Geringer
Lara Cizmic
Gabriel Cecic
Sophia Bachmaier
Johanna Melichar

Goldene Hochzeit

Edeltraud und Ludwig Linsmayr
Sigrid und Franz Pfeiffer
Friederike und Karl
Panner



Wir trauern um

Wilhelm Krammer
Erika Knabel
Anton Wittmann
Susanne Riesinger

Dreiergespann - Marco, Maika, Lijiljana



Wir wünschen Marco alles Gute zu seinem 6. Geburtstag, lassen Lidja zu ihrem 30er hochleben und gratulieren unserer Maika / Lijiljana zu ihrem 51. Geburtstag!

Wir gratulieren!



Mag. Elisabeth und Mag. Stefan Melichar zur Geburt ihrer Tochter Johanna

Information

Ehrungen von Goldenen und höheren Hochzeiten durch den Bürgermeister sind nur dann möglich, wenn am Meldeamt die Heiratsurkunde vorliegt und somit das Datum der Verhehlung bekannt ist.

Vortrag von Dr. Gamperl



Am 01. Juni 2011 hielt Dr. Gamperl einen Vortrag zur Stärkung der Beckenbodenmuskulatur, dabei präsentierte er die Neo-Control Behandlung mit dem Beckenboden-Therapiegerät.

Vernissage Glatzer!

Zahlreiche, an Kunst interessierte Gäste trafen sich vergangenen Samstag im Pecina Schüttboden. Helmut Glatzer lud zu seiner Ausstellung „Hobbymalerei in Öl – das Beste aus 10 Jahren“. Bürgermeister Mag. Thomas Ram fand in seiner Eröffnungsrede nur lobende Worte für den Künstler und ertete dafür tosenden Applaus. „Es ist schön, dass es in Fischamend so talentierte Maler gibt“, so Ram und hofft auf viele weitere Vernissagen. „Fabelhafte und farbenfrohe Bilder“, so Mag. Lukas Mandl, der mit Bürgermeister Ram die Vernissage sichtlich genoss.





Florianifeier 2011

Am Sonntag, den 1. Mai lud die Freiwillige Feuerwehr Fischamend zur traditionellen Florianifeier.

Unter den zahlreichen Ehrengästen war neben einer Abordnung des Stadt- und Gemeinderates unter Bürgermeister Mag. Thomas Ram, auch das Abschnittsfeuerwehrkommando Schwechat-Land mit BR Franz Smetana vertreten, um nur einige von ihnen zu nennen.

Nach einer „himmischen“ Messe, zelebriert von unserem Pfarrer David Malel, erwähnte Bürgermeister Mag. Ram die Wichtigkeit der Feuerwehrarbeit in unserer

Nach den Festreden beförderte das Kommando folgende Mitglieder:

- LM Alexander Travnik zum BM (Funktion eines Zugskommandanten)
- LM Klaus Harfmann zum BM (Funktion Zeugmeister)
- HFM Roland Zinngiesser zum LM (Funktion Jugendführer)
- HFM Andreas Bertalan zum LM (aufgrund von 18 Dienstjahren)
- OFM Roberta Dolezal zum HFM (aufgrund von 12 Dienstjahren)
- OFM Brigitte Meichl zum HFM (aufgrund von 12 Dienstjahren)
- PFM Nina Schmickl zum FM (aufgrund eines Dienstjahres)
- PFM Erwin Burdych zum FM (aufgrund eines Dienstjahres)
- PFM Stefan Eichberger zum FM (aufgrund eines Dienstjahres)

Stadt und bedankte sich bei den Mitgliedern. BR Smetana vom AFKDO Schwechat-Land brachte einige beeindruckende Zahlen und Fakten zum NÖ Feuerwehrwesen und dankte der FF Fischamend für die geleistete Arbeit.

Im Namen der Stadtgemeinde richtete der Bürgermeister den Herren LM Franz Wittmann und OLM Dieter

Schmidt Dank und Anerkennung für ihre 25 jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen aus und überreichte ein kleines Präsent. Auch Anna Urthaler vom Blutspendedienst des Roten Kreuzes brachte eine Ehrung mit.

Nach den Feierlichkeiten ging man zum gemütlichen Teil über. Die Gäste wurden durch den Versor-

gungsdienst mit Speis und Trank bewirtet. Die Blasmusik Kleinneusiedl-Enzersdorf spielte auf, und die Kleinen durften eine Runde mit dem Feuerwehrauto mitfahren.

Das Kommando der Feuerwehr Fischamend möchte sich bei allen Personen, die zum Erfolg dieser Veranstaltung beigetragen haben, recht herzlich bedanken.

Maibaumübergabe 2011

Am 28. April 2011 trafen sich einige Mitglieder der FF Fischamend um den diesjährigen Maibaum aufzustellen.

Erstmals seit es nur mehr einen Maibaum in Fischamend gibt, welcher jedes Jahr am Hauptplatz aufgestellt wird, stammt der Baum aus Fischamend. Unter Mithilfe der Fa. Kampel aus Bruck/Leitha konnte

der Maibaum gefällt und aufgestellt werden.

Am Freitag, den 29. April erfolgte dann die Übergabe des Maibaumes stellvertretend für die gesamte Be-

völkerung an Bürgermeister Mag. Thomas Ram. Ein herzliches Dankeschön an die Familie Schuh für den diesjährigen Maibaum und den Firmen Kampel und Augsberger.



Menschenrettung



Am 16. Mai 2011 wurde die FF Fischamend zu einem schweren Verkehrsunfall auf die B9 zwischen Fischamend und Maria Ellend gerufen.

LKW-Brand



Am 29. April 2011 wurde die FF-Fischamend zu einem spektakulären Einsatz auf der A4 alarmiert.



Liebe Fischamender Bürgerinnen und Bürger!

In der warmen Jahreszeit suchen Spaziergänger Erholung auf den Wander- und Spazierwegen in der Stadt. Aus diesem Anlass sollte auf die grundsätzlichen Pflichten eines Hundehalters hingewiesen werden.

Nach dem NÖ Hundehaltegesetz ist ein Hund in der Weise zu führen und zu verwahren, dass Menschen und Tiere nicht gefährdet oder unzumutbar belästigt werden können.

Dementsprechend müssen sämtliche Hunde an öffentlichen Orten im Ortsbereich sowie beispielsweise in Parkanlagen, Freizeit- und Vergnügungsparks und in allgemeinen Teilen von Wohnhausanlagen an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden. An den genannten Orten sind zudem Exkremente des Hundes unverzüglich zu beseitigen und zu entsorgen.

Bei folgenden Rassen wird vom Gesetz ein „erhöhtes Gefährdungspotenzial“ vermutet: Bullterrier, American Staffordshire Terrier, Staffordshire Bullterrier, Dogo Argentino, Pitt-Bull, Bandog, Rottweiler und Tosa Inu. Diese Hunde müssen nicht nur an der Leine oder mit einem Maulkorb geführt werden sondern ist bei diesen Hunden die Leine und (!) der Maulkorb an öffentlichen Orten im Ortsbereich zwingend vorgeschrieben.

Diese Leinen- und Maulkorbpflicht gilt auch für „auffällige Hunde“, die bereits einen Menschen oder ein Tier schwer verletzt haben, ohne selbst angegriffen bzw. dazu provoziert worden zu sein oder die zum ausschließlichen oder überwiegenden Zweck der Aggressivitätssteigerung gezüchtet oder abgerichtet wurden.

Diese Pflichten eines Hundehalters sind im NÖ Hundehaltegesetz mit Verwaltungsstrafen sanktioniert.

Bewegt man sich mit einem Hund in einem Jagdgebiet, vereinfacht gesagt auf dem Feld, auf der Wiese oder im Wald, ist zudem das NÖ Jagdgesetz zu beachten.

Zum Schutz der Wildtiere ist Spaziergängern und Hundehaltern („jagdfremde Personen“) jede Verfolgung oder Beunruhigung des Wildes verboten. Dieser Jagdschutz umfasst auch den Schutz des Wildes vor revierenden oder wildernden Hunden.

Verstöße gegen das NÖ Jagdgesetz sind gleichfalls Verwaltungsübertretungen.

Für weitere Rückfragen stehe ich gerne im Rahmen der kostenlosen Rechtsberatung jeden ersten Samstag eines Monats im Gemeindeamt oder sonst nach Terminvereinbarung (Telefon: 01/ 532 20 22) zur Verfügung. In jedem Falle wünsche ich allen Fischamender Bürgerinnen und Bürgern einen angenehmen und erholsamen Aufenthalt in den Erholungsgebieten Fischamends.

Rechtsanwalt Dr. Christian Frießnegger

1010 Wien, Gonzagagasse 19/4

Tel. 01/ 532 20 22, Fax 01/ 532 20 22 22

Sprechstelle (Termin nach Vereinbarung): 2401 Fischamend, Wienerstraße 20 (Rösslgasse 1)

(Termin nach Vereinbarung) (keine Zustelladresse)

Neues Fotostudio in Fischamend!

Am Samstag, 14. Mai 2011 eröffnete in Fischamend, Wiener Straße 27 ein neues Fotostudio – Lisi Lehner Fotografie.

Es werden Pass-, Bewerbungs-, Portraits-, Paar-, Babybauch-, Baby-, Akt-, Familien-, Kinder-, Tier- und Hochzeits- Shootings uvm. angeboten. Termine nach telefonischer Vereinbarung - 0664-140 82 33.

Weitere Infos unter:

www.LisiLehner-Fotografie.com.



Visionär, Pionier & Erfolgsmanager - ein Fischamender Techniker beendet märchenhafte Karriere in Polen



Im Gespräch mit Friedrich Bader, ehemals Geschäftsleiter, Regionalmanagement für Zentral- und Osteuropa des Weltkonzerns Rexroth Bosch Group in Polen.

Stadtbote: Herr Bader, die Bosch Rexroth AG ist ein Unternehmensbereich innerhalb des Bosch-Konzerns und weltweit führend in der Steuerungs- und Antriebstechnik. Was versteht man darunter im Detail?

F. Bader: Die Geschäftsbereiche des Unternehmens umfassen elektrische Antriebe und Steuerungen, Industriehydraulik, Mobilhydraulik, Linear- und Montagetechnik, Pneumatik und Servicedienste. Vereinfacht gesagt, alles was man unter „Antreiben, Regeln, Steuern und Bewegen“ versteht.

Das geht von maschinellen Automationssystemen über Schaltventile, Rollenschieneführungen, speziellen Aluminium-Profilen bis zu pneumatisch betätigten Ventilen und technischen Serviceleistungen, um nur einiges zu nennen.

Stadtbote: Welchen Aufgabenbereich umfasste Ihre Tätigkeit in diesem Weltkonzern?

F. Bader: Ich war als Geschäftsleiter mit Sitz in Warschau tätig. Wir betreuten von dort aus 29 Länder, darunter Albanien, Armenien, Bulgarien, Georgien, Kasachstan, Kroatien, Lettland, Litauen, Rumänien, Russland, Serbien, Tschechien, die Ukraine, Ungarn und natürlich Polen. Es ist mir gelungen, Rexroth in Polen und anderen osteuropäischen Ländern in vielen Bereichen zum Marktführer zu ma-

chen. Angefangen haben wir in Polen mit 5 Leuten, Ende 2010 umfasste mein Verantwortungsbereich in 29 Ländern ca. 2500 Leute.

Stadtbote: Firmenintern galten Sie immer schon als Pionier und Visionär. Menschen dieser Grundhaltung werden ja oft auch schief bedäugt. Sie aber haben sich unbeirrbar gezeigt und können auf einen ungeahnten Berufserfolg verweisen. Verraten Sie den StadtbotenleserInnen Ihr Erfolgskonzept.

F. Bader: Erstens, ich habe mein Handwerk von der Piquet auf gelernt. Lehre als technischer Zeichner bei Siemens & Halske im Wiener 3. Bezirk, Ausbildung zum Regeltechniker und zum Nachrichtentechniker (Spezialbereich: Automation, heute: Mechatronik). Da wurde ich bereits teilweise in osteuropäischen Ländern eingesetzt. Später war ich etwa 10 Jahre als Projektingenieur im Bereich „Hydraulik, Pneumatik und Servoantrieb“ tätig. Ab dem Jahre 1979 kam ich zu Rexroth und konnte dort mit meinem erworbenen Fachwissen eine erfreuliche Entwicklung starten. Zweitens hatte ich immer schon fixe Grundsätze: Eine unbedingte Liebe zur Technik, ebenso zum Verkaufen, dazu gehört Mut, Risikofreudigkeit und der nötige Weitblick. Vor allem aber ist es wichtig, als Chef entsprechend mit seinen Mitarbeitern „umzugehen“.

Stadtbote: Sind es tatsächlich nur diese eher sachlichen Erfolgskriterien?

F. Bader: Nicht alleine, da haben sie Recht!

Bedenken Sie, ich war ja im Ostblock tätig. Da hieß es auch manchmal den Wiener Charme auszuspielen, große Kontaktfreudigkeit an den Tag zu legen, natürlich gehört da auch die Kultur des Wodka trinkens dazu („Wodka trinken ohne Spruch ist eine Sauferei, mit einem Trinkspruch ist es allerdings eine kultivierte Veranstaltung“) und hie und da auch bei Vorzimmerdamen eine kleine Pakung süßer Mozartkugeln.

Stadtbote: Da stellt sich ja sofort die Frage, wo Sie so profund polnisch gelernt haben?

F. Bader: Ich hatte durch einen Freund die Chance, an der Universität in Breslau diese Sprache zu studieren. In dieser Stadt bin ich auch Ehrenbürger.

Stadtbote: Es wäre kein abgerundetes Gespräch über Polen, wenn man nicht auch auf die damalige dramatische politische Situation eingeht. Eine Zeit, die Sie ja als Geschäftsmann und Polenkenner miterlebt haben.

F. Bader: Selbstverständlich habe ich diese Zeit miterlebt. Perestroika, Glasnost und die Solidarność waren in meinem Umfeld immer wieder Thema.

Vor allem aber die Zeit während der Verhängung des Kriegsrechtes ist mir in Erinnerung (*Anmerkung Stadtbote: Der polnische Staatspräsident Wojciech Jaruzelski verhängte am 13. Dezember 1981 über Polen das Kriegsrecht*).

Die Hotels waren voll Soldaten, ab 18 Uhr durfte niemand mehr auf die Straße gehen, wegen des Ausgangsverbotes überall Miliz, Polizei, Militär. Natürlich gab es Repressalien und das Leben war für die Menschen nicht einfach.

Stadtbote: Glauben Sie, gibt es auch über Sie einen Akt, da Sie ja im Wirtschaftsleben eine Persönlichkeit waren?

F. Bader: Selbstverständlich! Aber das ist heute - in einem gemeinsamen Europa - ohne Bedeutung.

Stadtbote: Herr Bader, ich danke für das Gespräch!

F. Bader: „Dzienkuje Bardzo!“

Fischamender Museumstage

2.7.2011 / 6.8.2011 / 3.9.2011

Heimatmuseum	10-12 & 15-19 Uhr
Luftfahrtausstellung	10-12 & 15-19 Uhr
Museum der Fotografie	10-12 & 15-19 Uhr
Feuerwehrmuseum	15-19 Uhr

Rahmenprogramm:

14-15 Uhr	Fahrt zur Absturzstelle Me-109 (Treffpunkt Luftfahrt-Bus Dammausgang)
15-16 Uhr	Kinderprogramm-Alte Spiele (Heimatmuseum Turmvorplatz)
16-18 Uhr	Spaziergang mit Prof. A. Melichar (Treffpunkt Turm, Ende Luftfahrtausstellung)
17-21 Uhr	Weinverkostung-Vinothek Carvinum (Stand Turmvorplatz)

Wedding-Planning, Hochtechnologie im Werkzeugbau, Imkermeister Spürbarer Innovationsschub in der Fischamender Wirtschaft



Foto: Privat

Drum plane, wer sich ewig bindet

Martina Stöger Mayer gestaltet jede Traumhochzeit nach Wunsch und Laune. Hauptberuflich ist die junge Fischamenderin als Sekretärin und Projektassistentin bei der Flughafen Wien AG tätig. So nebenbei hat sie sich aber einen ungewöhnlichen Traumjob ausgesucht: Wedding-Planning.

Martina Stöger Mayer liegt Management im Blut. Bei Städtereisen durch Europa holt sich die exzellente Fotografin für ihren traumhaften Nebenjob den nötigen Touch der großen Welt.

Auf gut Deutsch:

Martina Stöger Mayer plant für ihr zukünftiges Klientel jede Art von Traumhochzeit. Das nötige Know-how holte sie sich mittels einer profunden Ausbildung bei einem Lehrgang des Wirtschaftsförderungsinstitutes der Wirtschaftskammer Wien.

„Als Wedding Planner biete ich meinen zukünftigen Kunden grundsätzliche Beratung, etwa im Hinblick auf finanzielle Risiken, ich wähle die optimale Location aus, kalkuliere die Kosten, wenn gewünscht übernehme und betreue ich die Durchführung einer Veranstaltung, vermittele hierfür die Künstler, besorge und versende die Einladungen, kümmere mich um eine traumhafte Hochzeitsreise und um vieles mehr“, so die couragierte Jungunternehmerin zum Stadtboten.

Wo man in Hundertstel Millimeter rechnet, denkt und handelt

Hermann Glatzer - Formen & Werkzeugbau: Know how is our success! Hinter diesem gewaltigen Firmenslogan vermutet man zurecht einen ebensolchen Unternehmer. Bei Hermann Glatzer im Gewerbezentrum West geht man tatsächlich nicht fehl. Dort stimmt alles. Nicht nur die Präzision, auch die Firmenphilosophie, der Umgang mit den Mitarbeitern und mit den potentiellen Kunden!

Im Bereich der Präzisionstechnologie finden sich in der Produktpalette dieses engagierten Familienbetriebes (44 Mitarbeiter, davon 5 Lehrlinge) unzählige bedarfsgerechte und individuelle Lösungen im Maschinenbau, Sondermaschinenbau, Werkzeug- und Formenbau, etwa die Fertigung von Werkzeugen, Vorrichtungen zur Bearbeitung und Endbearbeitung, Montagevorrichtungen, Formteile, Kunststoffteilkonstruktionen,

Thermoplaste und Kunststoffteile aus faserverstärkte Kunststoffe, diverse Prototypen und vieles mehr.

Zum zufriedenen Kundenstock zählen unter anderem die Firmen Henkel, MAM Babyartikel und Tupack-Mareto in Wien und die Schneegans GmbH in der Bundesrepublik. Exportiert wird (zu 80 Prozent) nach Deutschland, Ungarn, Polen und Belgien.



Hermann Glatzer und Tochter Irina – ein erfolgreiches Gespann

Ihr Unternehmen liefert europaweit höchste Qualität

Das innovative Fischamender Familienunternehmen unterstützt auch immer wieder die HTL Wien, Ungargasse mit Projekten und Materialien und sucht laufend Lehrlinge, die den interessanten Beruf eines Werkzeugbauers ergreifen wollen.

Den Bienen verdankt die Menschheit das Überleben

Im Februar dieses Jahres ist der Fischamender Ing. Walter Rojky zu wohlverdienten Meisterehren gekommen. In der Landwirtschaftlichen Fachschule Warth wurde ihm der Meisterbrief zum Beruf des Imkermeisters (Erwerbsimker) überreicht. Sein Prüfungsprojekt: „Blütenpollen sammeln und trocknen“. Sein persönliches Credo als Bienenfachmann: „Ohne Bienen gäbe es für die Menschheit keine Überlebenschance“.

Ing. Walter Rojky appelliert an die Wirtschaft, die Bestäubung von Obst, Gemüse und Wildpflanzen durch die Bienen nicht durch Raffgier und Gewinnsucht zu gefährden. Es gilt Spritzmittel zu reduzieren, auf die GEN-Technologie größtenteils zu verzichten, auf die Natur zu achten. „Den Honig sollte man aus jenem Gebiet essen, in dem man lebt“, meint er zum Stadtboten. Die Produktpalette der

Imkerei Rojky umfasst verschiedene Honigsorten (Raps, Akazie, Linde und Sonnenblume), herrlichen Honigwein (Met), Wachskerzen und nicht zuletzt gesunde Propolis-Tropfen, Propolis-Creme und Propolis-Balsam. Walter Rojky „verwaltet“ an die 80 Bienenvölker und züchtet die notwendigen Bienenköniginnen (Carnika – eine österreichische Rasse) in Eigenregie.



Ing. Walter Rojky. Mit dem Meisterbrief wurde dem Fischamender seine langjährige Erfahrung und sein hervorragendes Fachwissen bestätigt

Foto: Privat

Klettern mit den Naturfreunden an der Kletterwand

Die Kinder der dritten und vierten Klassen der VS Fischamend hatten im März die Möglichkeit kostenlos das Klettern an der Kletterwand in unserer Sporthalle zu probieren.

Unter professioneller Betreuung durch die Naturfreunde wurde den Kindern die richtige Technik näher gebracht und die benötigte Ausrüstung zur Verfügung gestellt.

Für viele Schüler war das Klettern eine neue und aufregende Erfahrung,

bei der sie an ihre Grenzen gehen konnten. Sie mussten dabei nämlich Geschick, Kraft und Ausdauer beweisen, was den meisten sehr gut gelungen ist.

Der Spaß fehlte dabei natürlich auch nicht.

Vielen Dank an Hrn. Ruckebauer, den Obmann der Naturfreunde und das Betreuerenteam, Fr. Gerti Ruckebauer, Fr. Leopoldine Bayer und Hrn. Walter Doppler.



Text: Nina Hoffer

Mens sana in corpore sano – in einem gesunden Körper wohnt ein gesunder Geist!

Darum begeben sich die Fischamend Runners – zur Pflege, Erhaltung und Stärkung ihrer körperlichen und geistigen Möglichkeiten quasi „auf Erholung“. Unsere genauso liebgewonnene, wie sinnvolle Tradition des **Trainingslagers** jährt sich nunmehr zum 5ten Mal. Die Fischamend Runners haben eine perfekte Woche in Radkersburg ausgenutzt um sich nach dem Stadtlauf zu stärken und auf die Saison vorzubereiten.

„**Mein Körper muss nur rechtzeitig verdauen...**“ Vom Frühstücksbuffet direkt in die Frühlingssonne hat sich

unsere – heuer **10köpfige – Truppe** begeben um das Essen vor dem ersten sportlichen Einsatz sacken zu lassen.

Nach der vormittäglichen **Einheit Walken, Laufen, Schwimmen oder Radfahren** konnten die leeren Speicher am reichhaltigen Nudelbuffet wieder aufgefüllt werden um anschließend am Außenbecken der Therme zu relaxen – bis die Nachmittags-Trainings-Einheit uns wieder alles abverlangte. Selbstverständlich wurde nach dem 4-gängigen Abendessen bei einem kleinen Schlummertrunk in der Hotel-

Lounge noch der Trainingsplan für den nächsten Tag besprochen.

Wer einen halben Tag trainingsfrei hatte, war in der malerischen Innenstadt von Radkersburg gut bedient. So wurde geshoppt und gemütlich Eis gegessen und Kaffee getrunken - irgendwie müssen die verbrauchten Kalorien ja wieder zugeführt werden...

„Eine Woche, in der man nur sich selbst und den eigenen Trainingserfolg in den Mittelpunkt stellen kann, ohne sich um irgendetwas anderes kümmern zu müssen ist sowohl für die körperliche

Ausdauer als auch die mentale Stärke ein wesentlicher Vorteil“ erklärt unser staatlich geprüfter Triathlontrainer, Jerry Geringer.

Vielleicht werden uns nächstes Jahr auch unsere neuen Mitglieder, die wir seit dem Fischamender Stadtlauf in unseren Reihen begrüßen dürfen, beim Trainingslager begleiten! Wir heißen euch herzlich willkommen, **Stadtmeistern Marianne Pfeifhofer und Birgit Eggendorfer!**

Wir wünschen allen eine tolle Sport-Saison und viel Erfolg beim Erreichen der persönlichen Ziele!



Am 21. Mai fand das traditionelle Stockturnier des ESV am Stockplatz in der Rösslgasse statt.

Heuer nahmen 13 Vereine teil und der Bauhof der Stadtgemeinde Fischamend konnte als glorreicher Gewinner hervortreten.

Der Pokal wurde von Vizebürgermeister Ing. Gerald Baumgartlinger an die Sieger Hubert Binder, Christian Schwihla, Peter Stumpf und Karl Kienast überreicht.

Das Fest wurde vom Team des ESV bestens organisiert.



Kein Aprilscherz!



Andreas Hofer konnte am 1.4.2011 in der Donau diesen schönen Karpfen fangen. Nach dem Erinnerungsfoto wurde der Fisch mit einem Gewicht von 12,80 kg und 87cm wieder schonend in sein Element entlassen.

Trainingslager

Im April begaben sich Peter Sedlak, Wolfgang Aistleitner, Peter Stiedl, Willi Dibon und Franz Früh auf nach Porec um die nötigen Grundlagenkilometer für die anstehende Saison zu sammeln.



Paul Miciak (Fuerteventura)



Mario Urthaler (Fuerteventura)

Mario Urthaler und Paul Miciak hingegen waren auf Fuerteventura. Beide Gruppen hatten gutes Wetter und konnten ihr geplantes Pensum erfüllen.

Da Mario diese Saison keine Wettkämpfe bestreiten wird, wurde die Zeit auf Fuerteventura für die allgemeine Fitness genutzt, Paul hingegen absolvierte teilweise Radeinheiten von mehr als 200km.

Auch Gerald Schwarzer und Erwin Langer arbeiteten fleißig an ihrer Kondition, sie waren wie jedes Jahr auf Mallorca...

Saison 2011

In der heurigen Saison nahmen unsere Mitglieder bereits an 44 Wettkämpfen teil.

Folgende Podestplätze konnten erkämpft werden:

- 6x Platz 1
- 2x Platz 2
- 4x Platz 3

Jan Urthaler, unser Pechvogel!

Da Jan bei den österreichischen Meisterschaften im Aquathlon und Triathlon starten wollte (um zu sehen, ob er gegen die besten aus Österreich mithalten kann), trainierte Jan bereits seit einigen Monaten sehr zielstrebig.

Die Form stimmte also... Doch es sollte nicht sein.



Jan hat sich im Sportunterricht leider den Fuß gebrochen, wodurch nach Gips und Reha die Saison leider frühzeitig für ihn vorbei ist. Jan hofft jedoch in der 2. Saisonhälfte halbwegs fit an Wettkämpfen wieder teilnehmen zu können. RT-NÖ-OST wünscht Jan baldige Genesung!

Neues Clublokal

RT-NÖ-OST freut sich bekanntgeben zu dürfen, dass seit 2011 die Clubabende im Gasthaus Boczy abgehalten werden.

HAUPTSPONSOREN:

Stadtgemeinde Fischamend, KBB Meissl, Welcome Versicherungsmakler, Flughafen Wien, MSR-Sommer, Metall Design Neuwerth, EF-Facilities, Zeiss-Staplerservice

INFOS & VEREINSBEITRITT:

www.rt-noe-ost.at, oder
www.members.aon.at/rt-noe-ost
 per E-Mail: rt-noe-ost@aon.at
 Mobil: 0664/8355168
 (Mario Urthaler), 0676/9535261
 (Gerald Schwarzer)



Taxi 02232/76 40 90
oder 0664/111 40 90

Kleinbuszentrale

www.taxi-kleinbus.at
taxi-kleinbusfischamend@aon.at

In- & Ausland * Airportservice * Werksverkehr
 Schülertransporte * Bon-Taxi
 Botendienste * Hochzeiten * Firmungen
 Heurigen- und Ausflugsfahrten

Fischamender Tennisclub

Fischamends TennisKids traten beim Team Cup an!

Am 12. und 13. März spielten die U10 Kinder des TC Fischamend in Wien beim Team Cup von Tennis4Kids im Trainingscenter in der Bernoullistraße mit.

Es war für einige der erste Auftritt bei einem Turnier. Trotz einiger Startschwierigkeiten lösten alle Ihre Aufgabe recht gut und somit konnte am Sonntag bei den Platzierungsspielen ein recht beachtlicher 9. Platz erreicht werden.

Es wurden 2 Einzel und 1 Doppel gespielt, außerdem wurde Geschicklichkeit und Koordination getestet. Für die Mannschaft

spielten Katharina Soukop, Yannick Tinodi, Bianca Zimmer, Patricia Pfeiffer, Katharina Götz, Paul Soukop und Fabian Reiter-Kocher.

Die Betreuung des Teams wurde von Nike Tinodi und Ferry Jauk und den mit fiebernden Eltern übernommen.

Die Fa. Actual rüstete die Mannschaft mit T-Shirts aus.



Ausflug nach Schönbrunn und Mariazell

Am 3. Mai 2011 besuchte die 1. Klasse den Tiergarten Schönbrunn. Nach einer Führung zum Thema Wirbeltiere konnten die Kinder noch gemütlich durch das Zoogelände spazieren. Von den Tieren im Streichelzoo waren die SchülerInnen besonders begeistert. Am Schluss konnten sich alle noch am

Spielplatz austoben. Von 9. bis 13. Mai 2011 fand die Projektwoche der 1. und 2. Klasse in Wienerbruck bei Mariazell statt. Die Woche stand unter dem Motto „Schule am Bauernhof“. Die Kinder hatten viel Spaß bei den Ausflügen und konnten sich auch am Bauernhof austoben.



Musik und Literatur

Im Rahmen des Projekts „Musik und Literatur“ besuchten SchülerInnen der 4. Klasse gemeinsam mit ihren Lehrerinnen Dir. Monika Kriszt und Dr. Elisabeth Kliesspiess die CD- und Buchpräsentation

von Konstantin Wecker in der Buchhandlung THALIA-Wien. SchülerInnen und Lehrerinnen gefiel es, auch Konstantin Wecker war über dieses Projekt sehr erfreut.



Bewerbungstraining / RAIBA



Schon zum zweiten Mal sponserte die RAIBA Fischamend ein hervorragendes Bewerbungstraining für die SchülerInnen der 4. Klasse HS Fischamend. Durchgeführt wurde dieses von Herrn Lorenz Pappis. Allen, die dies ermöglicht haben, ein herzliches Dankeschön.

Projektwoche der 3. Klasse

Die SchülerInnen der 3. Klasse der HS Fischamend verbrachten gemeinsam mit ihren Lehrerinnen Doris Hahn und Dr. Elisabeth Kliesspiess eine sehr aktive und abwechslungsreiche Projektwoche in Podersdorf am See. Das sportliche Angebot reichte von Surfen, Yoga und Bogenschießen über Beachvolleyball bis

hin zu Radfahren und Minigolf. Besonders spannend war ein Reggae-Schnupperkurs, bei dem fleißig getrommelt und getanzt wurde. Den Abschluss bildete eine gemeinsame Party mit anderen Schulklassen. Ein besonderer Dank gilt der Firma Elektro Hofbauer, die die Kosten für den Bustransfer übernahm.



Projektwoche 4. Klasse Rohr am Gebirge

Mit der Projektwoche der 4. Klasse wurde gleichzeitig ein Jubiläum gefeiert. 25 Jahre besteht bereits die Zusammenarbeit zwischen der HS Fischamend und der Familie Bauer mit dem Hotel Kaiser Franz Josef. Fam. Bauer bedankte sich bei Dir. Monika Kriszt und KV Dr. Elisabeth Kliesspiess für die jahrelange Treue. Das Programm stand unter vorwiegend berufsorientiertem Aspekt. Man besuchte einen BIO-Bauernhof, erfuhr vom Leben der „glücklichen Hühner“ und verkostete selbstgemachte Nudelgerichte. Sehr interessant war auch die Begegnung mit Peter Brauchl, der seit geraumer Zeit

die Zucht des hochwertigen Alpenlachs höchst erfolgreich betreibt. Auch Kunst und Kultur kamen nicht zu kurz. Man unternahm einen Tagesausflug nach Mariazell, erhielt eine Spezialführung in beide Schatzkammern und verbrachte den Nachmittag am Erlaufsee. Wie Kerzen in kunstvoller Handarbeit hergestellt werden, erfuhren die SchülerInnen bei Fam. Schlögl. Trotz zum Teil winterlichen Wetters konnten auch Wanderungen und Spiele im Freien durchgeführt werden. Die Verpflegung war ausgezeichnet, den SchülerInnen tat der Aufenthalt in dem kleinen Gebirgsort unter



dem Motto „Natur pur“ gut. Die Projektwoche wurde von folgenden Firmen unterstützt: RAIBA Fischamend, SPARKASSE Fischamend, Firma DOLEJSI Fischamend, Restaurant „ROSTIGER ANKER“ Fischamend, Fa.

Ing. Erich EICHBERGER Fischamend, Fa. STEPAN Fischamend, Fa. REITER-KOCHER, Fa. DI Franz PAIKL Kleinneusiedl, Pizzeria LA GRANDE Fischamend. Ein herzliches Dankeschön im Namen der SchülerInnen!

Lagerfeuer, Steckerlbrot und noch vieles mehr ...

...wurde uns, 19 Kindern und 4 Lehrerinnen der Sonderschule, vom 9. bis 13. Mai in Pöllau in der Steiermark geboten.

Bei prachtvollem Wetter verbrachten wir dort eine wunderschöne Projektwoche. Geräumige Zimmer, ein riesiger Spielplatz, Billardtisch und Wuzzler und vor allem das köstliche Essen im Jugend- und Familiengästehaus begeisterte die Kinder. Vielfältige Aktivitäten machten diese Woche zu einem

besonderen Erlebnis für Lehrer und Kinder.

Am Programm standen eine Schlossführung und ein Tiergartenbesuch in Herberstein, eine Stadtführung durch das hübsche Städtchen Pöllau und ein Besuch der Ölmühle Fandler mit Verkostung verschiedenster Öle.

Aber auch die Natur spielte eine wichtige Rolle: an zwei Nachmittagen konnten wir viel über den

Wald erfahren und ihn mit allen unseren Sinnen erleben!

Den Abschluss bildete ein tolles Lagerfeuer am Donnerstagabend. Über der Glut brieneten wir Marshmallows und Steckerlbrot! Freitag Vormittag war es dann auch schon wieder zu Ende und wir mussten die Heimreise antreten – leider!

Nicht traurig sein, liebe Kinder, in zwei Jahren fahren wir ja wieder!



Text: Die Kinder und Lehrerinnen der Sonderschule

2 Kinder + 1 Leinwand + 4 Farben + 1 Tennisball = be-8-liches Ergebnis



Inspiziert durch eine tolle Fortbildung zum Thema „Actionpainting mit Kindern“ kauften wir Leinwände, Walzen, Gummihandschuhe und einige Tennisbälle und machten uns sofort an die Umsetzung des erworbenen Wissens heran.

In einer Doppelstunde Bildnerischer Erziehung entstanden wirklich ei-

nige beachtliche Bilder. Unsere Kinder waren mit Feuereifer bei der Sache, zeigten ein gutes Gespür für Farben und hatten vor allem großen Spaß beim Malen! Und das ist schließlich das Allerwichtigste, dass Unterricht Freude macht!

Diese – und noch viele andere – Bilder können, dank Herrn Schneider und seinem Team, im Gesund-

heitscampus Fischamend bewundert und auch käuflich erworben werden.

Der Erlös kommt ausschließlich den Kindern unserer Schule zu Gute und wird für die Finanzierung der Tiertherapie sowie für die finanzielle Unterstützung einzelner Kinder bei Projektwochen verwendet.

Text: Eva Steininger, Direktorin

Fischamender **Musikschule Donauland**

Liebe Schüler und Eltern! Liebe Freunde der Musikschule!
Wie jedes Jahr war auch dieses Frühjahr geprägt von zahlreichen Auftritten und Konzerten.

Neben Klassenabenden in unserer Schule, also Auftritten in kleinem Kreis, war das **Kirchenkonzert „Barock 2011“** am 12. Mai wohl der Höhepunkt.

Knapp 30 junge Musiker boten ein Programm mit Musik aus der Zeit, in der unsere Kirche ihre heutige Gestalt erhielt.

Der Bogen spannte sich von Holz- und Blechblasensembles, Gitarrensextett, über Solisten an der Flöte und am Klavier bis hin zu Vokalnummern mit Ensemblebegleitung.

Ein weiterer Fixpunkt sind unsere **musikalischen Besuche im Seniorenzentrum**. Zuletzt waren einmal junge Gitarristen, dann auch die Schüler der Akkordeon- und Keyboardklasse an der Reihe.

Zum Schnupperr bot unsere **„Woche der offenen Tür“** Gelegenheit.

Wer sich für ein Instrument interessierte, konnte unverbindlich beim Unterricht vorbeikommen und so aus nächster Nähe erfahren, wie so eine Unterrichtsstunde abläuft.



Unterrichtseinteilung & Info-Nachmittag

Dienstag, 6. September 2011
14 - 15 Uhr, Aula der Musikschule

Womit wir auch schon wieder bei der Vorschau auf das nächste Schuljahr sind:

Auch unser **Jubiläumjahr „20 Jahre Musikschule“** wird mit

einem Infonachmittag beginnen, schon jetzt erhalten Sie aber alle Informationen wie auch das aktuelle Infoblatt bei jeder Lehrkraft oder auf dem Stadtamt.

Wie immer erreichen Sie uns für Fragen unter 02232/ 77-773 (ev. Band).

Wir freuen uns natürlich auch über ein Mail an msdonauland@aon.at

Einen schönen Sommer und erholsame Ferien wünscht Ihnen schon jetzt

Ihr Mag. Bernhard Strobl
MS-Direktor

Lesepatenschaft mit Frau Bayer, der Hortleiterin i. R.

Seit Anfang März 2011 läuft an der VS Fischamend das Projekt „Lesepatenschaft“.

Frau Bayer kommt mehrmals pro Woche an die VS und unterstützt ehrenamtlich die Klassenlehrerinnen der 1. – 3. Klassen im Leseunterricht.

Dadurch ist es möglich, vermehrt Lesespiele einzusetzen und somit das Lesen „schmackhafter“ zu gestalten.

In Absprache mit der Lehrerin betreut sie jeweils eine Kleingruppe besonders intensiv.

Ziel dieses Projektes ist die Lesefertigkeit und das Leseverständnis der Kinder zu verbessern und vor allem die Freude am Lesen zu fördern.

Um ihr bereits fundiertes Wissen noch zu erweitern, besuchte Frau Bayer an der VHS Fischamend bei Prof. A. Melichar einen Kurs, in dem sie zur (VOR)-Leselehoma ausgebildet wurde.

Das Projekt wird gut angenommen und alle Beteiligten freuen sich immer auf die nächste Stunde mit der Lesepatin.



Text: L. Votava, VD

Unsere Abenteuertage in Spital / Pyhrn

Am Mittwoch, 27.4. fuhren wir los und alle waren schon sehr aufgeregt. Nachdem wir im Hotel „Freunde der Natur“ angekommen waren, bezogen wir unsere Zimmer und packten unsere Koffer aus. Nach dem Mittagessen ging es los ins Indianerleben. Unsere Betreuerin erzählte uns viel, wie die Indianer lebten, wohnten und auch spielten. Jeder von uns bekam einen indianischen Namen, wie „rennendes Pferd, großer Bär, dunkle Wolke, listiger Fuchs, ...“.

Anschließend bemalten wir ein Stirnband mit verschiedenen Zeichen und bemalten uns gegenseitig die Gesichter. Als Indianer gingen wir in den Wald, suchten uns Holzstöcke und Steine und spielten die Spiele der Indianerkinder. Nach dem Abendessen ging es los Richtung Abenteuerlager hinauf auf den Berg. Dort wurden wir auf Brennmaterialsuche geschickt. Wir brauchten dicke und dünne Hölzer sowie Birkenrinde und Flechten um unser Lagerfeuer aufzubauen.

Nach einer Weile loderte unser Feuer und wir machten uns Stangenbrot über den Flammen. Als es dunkel war, marschierten wir mit Fackeln den Berg hinunter, zurück in unser Hotel.

Am Vormittag des zweiten Tages bauten wir unsere Langbögen. Alle halfen sich gegenseitig, das hat echt Spaß gemacht. Nach dem Mittagessen bekamen wir unsere Pfeile und gingen in den Wald Bogen schießen. Wir wollten gar nicht mehr aufhören, weil es so lustig war. Nach dem Abendessen begegneten wir in einer Traumreise den vier Elementen (Erde, Feuer, Luft, Wasser). Viele von uns schliefen dabei ein. Am Ende haben uns die Begleitpersonen aufgeweckt und uns in unsere Zimmer gebracht.

Den Vormittag des letzten Tages verbrachten wir im Wald. Bewaffnet mit Käfersauger und Becherlupe machten wir uns auf die Jagd. Unsere Käfer machten anschließend ein Wettrennen, Ti-



mons Käfer gewann, einige liefen in die falsche Richtung davon. Nach dem Mittagessen schnitzten wir eine Spindel, bauten einen kleinen Bogen und versuchten uns im Feuerbohren. Drei Gruppen gelang es mit großer Anstrengung eine Glut zu entfachen. Dann war es leider Zeit für die Heimreise.

Eines wissen wir, diese coolen Tage werden wir nie vergessen.



Text: Die Kinder der 4a

Im Bauhof Schwechat mit Herrn Peter



Zu Besuch im Bauhof

Toller Platz ...

... beim internationalen Wettbewerb „Känguru der Mathematik“ für Benno Löbbe aus der 4a der VS Fischamend.

Die Teilnahme der Schulen an diesem Wettbewerb ist freiwillig.

Es geht dabei nicht nur um rein rechnerisches Können sondern auch um Einsatz des sogenannten Hausverständes und um das Lösen von Kniffelaufgaben.

In seiner Kategorie nahmen österreichweit 11576 SchülerInnen teil und Benno Löbbe erreichte den tol-

len 120. Platz, innerhalb NÖs sogar den 29. Rang.

Wir gratulieren herzlich!



Text: L. Votava VD und das Team der VS Fischamend

Wienausflug

Am 11. Mai fuhren die beiden 3. Klassen nach Wien.

Wir spazierten gemeinsam mit Herrn Prof. Melichar durch die Innenstadt. Dieser erzählte interessante und spannende Sagen rund um den Stephansdom, die Peterskirche usw. Weiters führte uns unser Ausflug auf die Ringstraße, wo wir die prachtvollsten Gebäude Wiens betrachten konnten. Im Rathauspark legten wir eine Pause ein und die Kinder konnten sich austoben. Am Ende unseres Wientages stärkten wir uns mit einem leckeren Eis, bevor wir die Heimreise antraten.

Wir danken Herrn Prof. Melichar für die tatkräftige Unterstützung!



Text: Nina Hoffer, Lotte Tretzmüller

Einfach Englisch lernen mit Danny & Gerry

Beim **Kinderkonzert** mit **Danny & Gerry** lernten die Kinder auf spielerische Art und Weise Englisch.

Die beliebten Kinderliedermacher präsentierten ihr Programm nämlich in englischer Sprache, sogar Kinder mit wenigen **Englischkenntnissen** sangen begeistert bei ihren Liedern mit. Durch die Musik, die Bewegung und andere Aktivitäten wurde der Spracherwerb unterstützt. Bei der **schwungvollen Musik** war es kaum möglich ruhig auf seinem Platz sitzen zu bleiben. So hatten die Kinder beim Kinderkonzert viel Spaß und **tanzten** und sangen eifrig mit.

Text: Silvia Litschauer



Open Lab

Im Rahmen der Interessens- und Begabungsförderung konnten sich die Kinder der 1 a als kleine Wissenschaftler betätigen.

Gemeinsam mit zwei jungen Wissenschaftlern entdeckten die Kinder durch einfache Versuche, die sie selbst durchführen durften, dass Luft ebenfalls Platz braucht. Besonders Spaß hatten die kleinen Forscher beim Färbexperiment.

Mit Pipette ausgestattet, mischten die Kinder die unterschiedlichsten Farben. Zum Abschluss sahen die Kinder noch ein Experiment mit gefrorenem Stickstoff. Alle haben



Text: Birgit Zöchling

einen schönen und lehrreichen Nachmittag im Open Lab in Wien verbracht und einen kleinen Einblick in die Welt der Wissenschaft bekommen.

Neue Bänke für unsere Volksschule und unsere Hauptschule!



Borealis, ein führender Hersteller innovativer Lösungen im Bereich Basischemikalien und Kunststoffe mit Produktionssitz in Mannswörth überreichte der Volksschule und der Hauptschule Fischamend im März fünf Sitzbänke. Die Bänke wurden für den Messestand der Firma Borealis auf der K 2010, der weltweit größten Kunststoffmesse in Düsseldorf, produziert. Borealis hat sich dazu entschlossen, die Bänke nach der Messe einem guten Zweck zukommen zu lassen und den Fischamender Schulkindern eine Freude damit zu bereiten.



Projekte 2011:

Badeausflüge Neufelder See

- Freitag 15.07.2011
- Freitag 19.08.2011

Erlebnispädagogisches Projekt - 3 Tage Salzburg

(Freitag - Sonntag, 29. -31.07.2011)

- Campen
- Vertrauensspiele
- Klettern
- Canyoning etc.

BetreuerInnen bei diesem Projekt:

- Herr Tatosa/BHW Jugendberater
- Frau Heggenberger / Leiterin Jugendzentrum

Ferienspiele:

- Das eiskalte Händchen
 - Gipsabdruck
- Montag, 08.08.2011
 - Mittwoch, 10.08.2011

Infotage- Suchtprävention / Safersex

Treffpunkt:
Skateplatz /
Funcourt

Jeweils Dienstag / Mittwoch / Freitag

- 23.08.2011
- 30.08.2011
- 24.08.2011
- 31.08.2011
- 26.08.2011
- 02.09.2011

Genauere Infos erhältst du bei uns im Jugendzentrum!

Anmeldung für die einzelnen Projekte bei Christa Heggenberger - Leiterin



Aufsuchende Jugendarbeit / Streetwork

Seit dem 03.05.2011 sind wir wieder in Fischamend unterwegs.

Wir suchen die Jugendlichen in ihrer Welt und ihren Plätzen auf.

Beratungsgespräche

Wir sind gerne für euch da – wir beraten, begleiten, vertreten dich z.B.: bei der Arbeitsuche, Schule, Arzt etc. und das kostenlos, freiwillig, anonym, verschwiegen, parteilich.

Christa Heggenberger (Chrisy)
Handy: 0664/ 46 27 697

ACHTUNG!

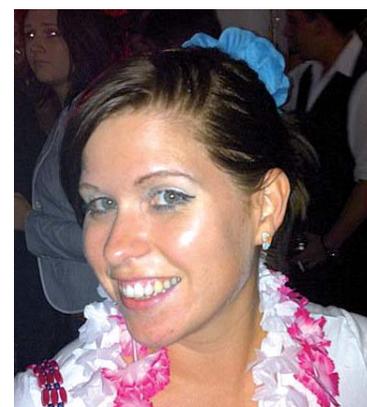
Neue Mailadresse:

jugendzentrum.aquarium@fischamend.gv.at

NEWS PraktikantInnen :



Frau Michaela Siebert -
BHW BA – Studiengang Soziale Arbeit FH-Campus Wien



Frau Edith Hautzinger-
akademisch psychosoziale Gesundheitstrainerin an der Body & Health Academy in Wien

Text: Christa Heggenberger

Bericht von Julia Gelter – Schülerin



Das Jugendzentrum Aquarium gefällt mir sehr gut.

Die BetreuerInnen sind einfach nur super, man kann mit ihnen Spaß haben, Blödsinn machen, aber auch jederzeit über Probleme reden. Chrisy und Benny sind immer telefonisch für uns erreichbar.

Jeden Tag kann man etwas Neues erleben wie z.B.: Kochen, Ausflüge, etc. Hier im Jugendzentrum herrscht schon fast eine familiäre Stimmung, einfach toll.

Bald bekommen wir ein neues Jugendzentrum und wir Jugendlichen können unsere eigenen Ideen einbringen und mitarbeiten, wir freuen uns schon riesig darauf.

Für die Zukunft wünsche ich mir, dass alles weiterhin so toll funktioniert wie bisher.
Liebe Grüße Julia

Sommerkonzert des Stadtchors Fischamend!



Am 03. Juni 2011 fand im Pecina Schüttboden ein beeindruckendes Sommerkonzert des Fischamender Stadtchors statt.

Mit einem Konzert bei dem jede Musikrichtung vertreten war sorgten der heimische Stadtchor, der Gesangsverein „Geselligkeit“ aus Gramatneusiedl und der Chor des Volksbildungswerkes aus Kittsee für einen wahren Kulturgenuss.

Zahlreiche FischamenderInnen genossen die musikalische Darbietung und bedankten sich mit nicht enden wollenden Applaus. Obmann Sigmar Dominik bedankte sich bei den anwesenden Gästen für das zahlreiche Erscheinen, bei Bürgermeister Mag. Thomas Ram für die Unterstützung seitens der Stadtgemeinde sowie bei Johanna Pecina für die kostenlose zur Verfügung Stellung des Schüttbodens.

NASTY BUSINESS – eine junge Fischamender Band!



Nasty Business hat am 04.06.2011 bei der Ostrocktrophy im Finale gespielt.

Dafür musste fleißig geprobt werden und deshalb unterstützte Bürgermeister Mag. Thomas Ram (bekennender Fan) die Band mit

der vorübergehenden Bereitstellung des Proberaums in der Rettungsstation.

Nasty Business erreichte beim Finale den tollen 4. Platz und Bürgermeister Mag. Thomas Ram gratuliert dazu recht herzlich!

Ostrocktrophy

Am 14.5.2011 wurden im Fischamender Stand Up Club die letzten beiden Finalisten der 16. Ostrocktrophy ermittelt.

Die Hütte war voll, die Spannung am Höhepunkt. Jede Band gab einfach alles, das war Enthusiasmus pur, so soll es sein!

Unschlagbarer und mehr als verdienter Sieger waren Phi aus Eisenstadt, sie hatten nicht umsonst das „Headliner“ Los gezogen und beendeten einen fulminanten Abend mit einer gewaltigen Dreimann Show.

Das war aufs wesentlichste reduzierter Burgenlandmetal. Bei der Auswertung waren sich Publikum und Jury derart uneinig, dass es an diesem Abend zwei Zweite und somit drei Aufsteiger gab.

Jam Experience traten als Akustik Duo auf, da ihr Schlagzeuger kurzfristig das Handtuch warf, bestachen aber trotzdem mit gediegenen Rock. Die Lokalmatadoren Nasty Business aus Fischamend



durften sich über eine riesige Fangemeinde freuen, die sie mit lautstarker Unterstützung ebenfalls ins Finale trugen. The Why should I's fielen somit als einzige Band aus dem Bandwettbewerb.

Das große Finale fand am 4.6.2011 im Stand Up Club Fischamend statt.

Mit dabei Phi, Jam Experience, Nasty Business, Freytag und Die Randsteine.

Leo Lukas

Mit „Aus dem Vollen“, dem Programm mit dem Leo Lukas sein dreißigjähriges Bühnenjubiläum zelebriert, begeisterte er am 20. Mai 2011 im Stand Up Club die Fischamender Kabarettgemeinde.

Markenzeichen des steirischen Kabarettisten sind Reime und böse kleine Liedchen, die das eine Mal

subtil, das andere Mal brachial mit dem Finger auf die Absurditäten und Gemeinheiten, die tagtäglich von unseren lieben Mitmenschen verübt werden, hinzeigen. Sie enthüllen die Schwächen der menschlichen Natur und bringen diese satirisch überhöht von der Bühne des Lebens auf die Kleinkunsthöhle, wo sie schwarzhumorig,

aber liebevoll behandelt werden. Schön verpackt in ein paar netten Reimen und gutgelaunten Melodien wird so manche Tragik etwas entschärft - so scheint es jedenfalls im ersten Augenblick.

Aber Vorsicht: nicht überall wo „Harmlos“ draufsteht ist auch „Harmlos“ drin.



Leo Lukas

BAU- & MÖBELTISCHLEREI
FACHBETRIEB FÜR INNENAUSBAU

IGNAZ GANGL

- Türen und Fenster
- Wohnraumgestaltung: Küche, Bad, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Dachsräge, etc.
- Büro-/Geschäftseinrichtung
- Möbel für Ordination/Praxis, Pflegeheim und Krankenhaus

- MASSGESCHNEIDERT -
- VOM TISCHLER -

TEL 02230/71240-0
FAX 02230/71240-40

TISCHLEREI IGNAZ GANGL
A-2320 Rauchenwarth, Gewerbepark 5
firma@tischlerei-gangl.at



*Zeit für eine
Kaffeepause*



**TURMCAFÉ
ROHRBACH**

Frühstückspension

2401 Fischamend, Schulgasse 1
Tel. 02232/766 60
Mobil: 0664/274 49 53

Praktische Ärzte

Dr. Ramin Danesh

Ordinationszeiten: MO, MI, DO & FR von 8.00 - 12.00 Uhr
sowie MO und MI auch von 16.00 - 18.00 Uhr
2401 Fischamend, Schulgasse 6, Tel. 02232/763 86

Dr. med. univ. Anton Moritz

Ordinationszeiten: MO, DI, DO, FR von 8.00 - 12.00 Uhr
für Berufstätige DI und DO von 17.00 - 18.00 Uhr
Termin Mutterberatung: Jeden 1. DI im Monat: Juli Urlaub
02.08.11, 06.09.11, 04.10.11, 08.11.11, 06.12.11
2401 Fischamend, Wiener Straße 8, Tel. 02232/76540, Fax -5

Dr. Angelika Opat

Ordinationszeiten: MO von 8.00 - 13.00, 16.00 - 18.00 Uhr
DI, MI von 8.00 - 12.00 Uhr, FR von 8.00 - 13.00 Uhr
2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5, Tel. 02232/771 80

Fachärzte

Dr. Barbara Maringer

Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe - Wahlärztin
Ordinationszeiten: MO 13.00 - 18.00 Uhr, DI 9.00 - 13.00 Uhr
DO 13.00 - 17.00 Uhr, FR 9.00 - 13.00 Uhr und nach Vereinbarung
2320 Schwechat, Brauhausstraße 1, Top 16, Tel. 01/706 59 90

Dr. Christian Matza

Facharzt für Innere Medizin
Ordinationszeiten: MO, MI, DO und FR von 8.00 - 12.00 Uhr,
MO und MI 14.30 - 16.30 Uhr,
Vor Anmeldung: Tel. 02162/671 56
2460 Bruck an der Leitha, Johngasse 3/3, Alle Kassen

Dr. Schabetsberger-Hirmke Christine

Fachärztin für Innere Medizin
Ordinationszeiten: MO + FR von 14.00 - 18.00 Uhr,
DI + DO von 08.00 - 12.00 Uhr,
telefonische Voranmeldung höflichst erbeten
2320 Schwechat, Brauhausstraße 9 - Alle Kassen, Tel. 01/7076255

Psychologin

Psychologin Mag. Ursula Siegl

Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, Klinisch-psychologische Diagnostik, Wahlpsychologin - Beratung und Behandlung
2401 Fischamend, Hainburger Straße 22, Tel. 02232/774 25

Psychotherapeut

Michael Elstner

Psychotherapie/Selbsterfahrung, Körperarbeit/Persönlichkeitstraining
2401 Fischamend, Klein-Neusiedler Straße 4 Haus 13
Tel. 0699/170 78150, www.lustaufleben.at

Lebens- & Sozialberatung, Coaching

Martina Malochratzky

Beratung und Coaching von Kinder und Jugendlichen, Eltern, Einzelpersonen, Führungskräfte sowie Teams in individuellen und systemischen Veränderungsprozessen. Förderung von Selbstvertrauen und sozialem Miteinander nach der Resonanz(R)-Methode
Tel.: 0664/27 33 225, 2401 Fischamend, Am Rosenhügel 167
E-Mail: m.malochratzky@kutschera.org, www.kutschera.org

Zahnarzt

Dr. Jamil Mushahwar

Ordinationszeiten: MO - FR gegen Voranmeldung
2401 Fischamend, Getreideplatz 4, Tel. 02232/764 01

Therapie- und Fachärzte-Zentrum Gesundheits Campus

2401 Fischamend, Gregerstraße 32

ORDINATION ÄRZTE Tel. 02232/ 76 699

MASSAGETEAM Tel. 02232/ 77 904

PHYSIOTHERAPEUTIN Karin Hudec Tel. 0650/ 47 67 215

PHYSIOTHERAPEUTIN Andrea Schneider Tel. 0676/ 33 15 195
Craniosacrale Osteopathie

FACHARZT FÜR KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE

Dr. Robert Schafhauser (Wahlarzt)

Ordinationszeiten Fischamend: jeden Montag ab 14.30 Uhr und
1x im Monat Samstag jeweils nach tel. Voranmeldung,
Tel.: 02232/76699 (Gesundheits Campus Fischamend)

Dringende Termine und Hausbesuche
nach persönlicher Terminvereinbarung: 0699/19476434

Ordinationszeiten Schwechat-Mannswörth: DI u. FR nachmittags
und nach Vereinbarung: Tel. 01/706 86 00

2320 Schwechat-Mannswörth, Mannswörther Str. 59-61 Stg. 21

FACHÄRZTIN FÜR HAUT- & GESCHLECHTSKRANKHEITEN

Dr. Tamara Meissnitzer (Wahlärztin)

Allgemeine Dermatologie - Allergologie - Ästhetische Dermatologie
Ordination nach Terminvereinbarung unter:

Tel.: 0680/24 56 223 oder termin@hautarzt.md, www.hautarzt.md

PSYCHOTHERAPEUT

Peter Niessl (Psychotherapeut in Ausbildung unter Supervision)

Psychotherapie - Integrative Therapie, Leidenszustände aller Art, Lebenskrisen, Psychosomatik, Sucht, Begleitung in Veränderungsprozessen
Termine nach Vereinbarung Tel. 0676/902 51 46,
Email: peter.niessl@gmx.at, www.balance4u.co.at

ERNÄHRUNGSWISSENSCHAFTERIN

Mag. Michaela Markovic (Gesundheits- und Vitalcoach)

Tätigkeitsschwerpunkte: Gewichtsmanagement, Ernährungsanamnese
mit anschließendem Ernährungsprogramm, individueller Trainingsplan
SA zwischen 8.00 und 10.00 Uhr, Tel. 0680/14 33 626

NEU: DIABETISCHE FUSSPFLEGE UND KOSMETIK

Iris Wachter

Termine nach telefonischer Vereinbarung unter der Tel.Nr.: 0676/5215456

NEU: HARA SHIATSU THERAPIE

Michaela Bauer

Termine nach telefonischer Vereinbarung unter der Tel.Nr.: 0699/10694766

Apotheke

Apotheke „Zum Auge Gottes“

Öffnungszeiten: MO-FR von 8.00 - 12.00 Uhr & 15.00 - 18.00 Uhr
SA von 8.00 - 12.00 Uhr - ständiger Bereitschaftsdienst

**An Wochenenden und Feiertagen:
ständiger Bereitschaftsdienst!**

2401 Fischamend, Kleinneusiedler Straße 7, Tel. 02232/762-75 od. -76

Gemeindeschwester

Diplomkrankenschwester Karin Soucek

Blutdruck messen - Injektionen - Blutabnahmen - Verbandswechsel - Körperpflege - Katheterwechsel - Mobilisierung der Patienten - Arztbesuche
Tel. 02232/774 21, 0664/9688210

Tierarzt

Tierarzt Dr. Stephan Soukup

Ordination: MO, DI, DO und FR 9.00 - 11.00 Uhr & 16.00 - 19.00 Uhr
MI und SA nach Vereinbarung
2401 Fischamend, Rösslgasse 13, Tel. 02232/760 63, 0664/520 49 07

Ärztenotdienst

für den Ärztesprengel
Fischamend – Enzersdorf/F. – Schwadorf – Kleinneusiedl - Rauchenwarth

Juni 2011

25./26.06.2011 Dr. Angelika OPAT 2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5 02232/77180

Juli 2011

02./03.07.2011 Dr. Ramin DANESH 2401 Fischamend, Schulgasse 6 02232/76386
09./10.07.2011 Dr. Samir TILLAWI 2431 Kleinneusiedl, Fischamender Straße 2 02230/80400
16./17.07.2011 Dr. Claudia GURTNER 2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1 02230/2142
23./24.07.2011 Dr. Anton MORITZ 2401 Fischamend, Wiener Straße 8 02232/76540
30./31.07.2011 Dr. Angelika OPAT 2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5 02232/77180

August 2011

06./07.08.2011 Dr. Ramin DANESH 2401 Fischamend, Schulgasse 6 02232/76386
13./14.08.2011 Dr. Samir TILLAWI 2431 Kleinneusiedl, Fischamender Straße 2 02230/80400
15.08.2011 Dr. Anton MORITZ 2401 Fischamend, Wiener Straße 8 02232/76540
20./21.08.2011 Dr. Claudia GURTNER 2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1 02230/2142
27./28.08.2011 Dr. Angelika OPAT 2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5 02232/77180

September 2011

03./04.09.2011 Dr. Ramin DANESH 2401 Fischamend, Schulgasse 6 02232/76386
10./11.09.2011 Dr. Anton MORITZ 401 Fischamend, Wiener Straße 8 02232/76540
17./18.09.2011 Dr. Angelika OPAT 2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5 02232/77180
24./25.09.2011 Dr. Samir TILLAWI 2431 Kleinneusiedl, Fischamender Straße 2 02230/80400

Die Dienstpläne für den Sonn- und Feiertagsdienst können Sie ebenso unter www.arztnoe.at nachlesen!

Zahnärztenotdienst

jeweils von 9.00 – 14.00 Uhr für den Ärztesprengel
Fischamend - Enzersdorf/F. - Kleinneusiedl - Schwadorf - Rauchenwarth

Juni 2011

25./26.06.2011 Dr. ARO Lieselotte 2460 Bruck, Raabergasse 14 02162/62665

Juli 2011

02./03.07.2011 DDr. SENGSTBRATL Michaela Maria 2345 Brunn am Gebirge, Bahnstraße 6e/1/2 02236/379378
09./10.07.2011 Dr. VÖLKELE Ursula 3400 Klosterneuburg, Anton-Brucker-Gasse 3 02243/32871
16./17.07.2011 Dr. ARO Lieselotte 2460 Bruck, Raabergasse 14 02162/62665
23./24.07.2011 Dr. DEMUT Witold Marian 2320 Schwechat, Wiener Straße 36-38 0676/7078343
30./31.07.2011 Dr. ZITZELSBERGER Josef 2410 Hainburg, Hauergasse 35 02165/623770

August 2011

06./07.08.2011 Dr. KINDERMANN Gerhard 2700 Wr. Neustadt, Grazer Straße 53 02622/28214
13./14./15.08.2011 DDr. BIALONCZYK Jan 2700 Wr. Neustadt, Domplatz 13 02622/28192
20./21.08.2011 Dr. MELCHARD Wolfgang 2700 Wr. Neustadt, Pöckgasse 18 2622/21694
27./28.08.2011 Dr. BUSENLECHNER Lydia 2432 Schwadorf, Himbergerstraße 18/3/3 02230/2100

September 2011

03./04.09.2011 Dr. HOBL Josef 2380 Perchtoldsdorf, Brunnergasse 29/11 01/8658855
10./11.09.2011 DDr. SOHRABI-MOAYED Marzieh 2353 Guntramsdorf, Hauptstraße 57 02236/52292
17./18.09.2011 DDr. LOMOSCHITZ Michael 2361 Laxenburg, Schloßplatz 10 02236/72266
24./25.09.2011 Dr. HEINRICH Gerhard 2514 Traiskirchen, Ferschnerstraße 10 02252/52304

Die Dienstpläne für den Sonn- und Feiertagsdienst können Sie ebenso unter www.noezz.at nachlesen!

Notienstzeiten

DIENSTBEGINN:

Samstag/Feiertag: 7.00 Uhr

DIENSTENDE:

Montag/nächster Werktag: 7.00 Uhr

Notruf

RETTUNG/

ROTES KREUZ: 144

ÄRZTE-NOTRUF: 141



Ärzte Urlaub

Dr. DANESH Ramin:

18. – 29.07.2011, 17. – 19.08.2011

Dr. MORITZ Anton:

24.06.2011, 04. – 15.07.2011,
22.08. – 02.09.2011

Dr. OPAT Angelika:

11. – 22.07.2011, 08. – 19.08.2011



Zahnarzt- Notfallambulanz

Bei Notfällen können Sie sich auch an die zahnärztliche Notfallambulanz der Bernhard Gottlieb Universitätszahnklinik, Währinger Straße 25a, 1. Eingang, 1090 Wien, Tel.: 01/427767131 wenden!

Silvia Litschauer - Energetikerin / Pranatherapeutin

Das Wort Prana kommt aus dem Sanskrit und bedeutet Lebenskraft/Lebensenergie. Prana ist verantwortlich für die Selbstheilung und Erhaltung der Gesundheit.

Als naturwissenschaftlich interessierter Mensch wurde mir bald bewusst, dass Energie niemals verloren geht, sondern nur wandelbar (transformierbar) ist. Im Jahr 2010 begann ich daher mit der Ausbildung zur Pranatherapeutin.

Ein neuer Weg mit Energien zu arbeiten eröffnet sich mir dadurch.

Die Zertifizierung zur Pranatherapeutin erfolgte durch die Pranaschule Austria über das Wifi Eisenstadt.

PRANATHERAPIE

Die Pranatherapie ist eine natürliche und sehr alte Heilmethode. Sie ermöglicht es, die Energiezentren und damit den Energiefluss der Meridiane zu harmonisieren

und so zur ganzheitlichen Gesundheit beizutragen.

Während der Energetisierung wird Prana kanalisiert und auf den Klienten übertragen. Die Erhöhung der Vitalenergie unterstützt die Selbstheilung und bringt Körper, Geist und Seele wieder in harmonischen Einklang. Pranatherapie kann bei Kindern, Erwachsenen und Tieren angewendet werden.

Es ist meine innerste Überzeugung, dass alle Lebewesen aus Körper,

Geist und Seele bestehen und der Wunsch nach ganzheitlicher Gesundheit immer mehr in das Bewusstsein der Menschen tritt.

Ich freue mich darauf, dir zu begegnen. Namaste`

Information & Anmeldung

Tel: 0676/ 40 29 465 (ab 13 Uhr)



Juni 2011

- 23.06. **Fronleichnam** – 09.00 Uhr Hl. Messe auf dem Getreideplatz, anschließend Prozession Gregerstraße – Schulgasse zur Nepomukstatue am Kirchenplatz; bei Schlechtwetter 09.30 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche St. Michael
23. - 26.06. **4-Tagesfahrt Wagrain** Naturfreunde
- 26.06. **Pfarrfest** – 09.30 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche St. Michael – 20jähriges Jubiläum von Mag. Wilhelm Müller, musikalisch gestaltet vom Finanzchor, anschließend Pfarrfest im Pfarrgarten/Pfarrhof
- 30.06. **Stammtisch des Fischamend 4 SCR** um 19 Uhr im Café H2

Juli 2011

- 01.07. **Naturfreunde Klettertag**
- 01.+ 02.07 **Beachparty** im Gewerbegebiet Fa. Airportservices, Zeppelinstraße 9, Beginn jeweils um 21 Uhr
- 02.07. **Museumstag** (Details & Programm siehe Seite 20)
- 04.07.-11.07. **Seniorenurlaub** Raabs/Thaya
- 09.07. **Pekalfrühshoppen** Stand up Club
- 09.07. **RFC Männerausfahrt** Abfahrt Getreideplatz, 09.00 Uhr
- 16.07. **Bauernmarkt** am Getreideplatz, 08 – 12 Uhr
- 16.07. **Sommerfest** im Stand up Club, 20 Uhr
- 22.07. **Sommerfest** (siehe S. 10)
- 22.07.-20.08. **Kinderferienspiel** (siehe S.11)
- 22.07. **Heimatmuseum im Zuge des Sommerfestes** von 18 – 22 Uhr geöffnet
- 23.07. **RFC Radtour** nach Neusiedl/See, Abfahrt Getreideplatz, 09.00 Uhr
- 28.07. **Stammtisch des Fischamend 4 SCR** um 19 Uhr im Gasthaus Blaschke

August 2011

- 06.08. **Museumstag** (Details & Programm siehe Seite 20)
- 13.08. **Almfest** in der Scheune der Heurigschenke Deininger
- 07.08. **Beachvolleyballturnier** JVP
- 18.+19.08. **Wein im Turm** – die Vinothek Carvinum präsentiert von 19 – 23 Uhr Weine im Rahmen der Carnuntum Experience in den Räumlichkeiten des Heimatmuseums
- 20.08. **KidsMania**
- 20.08. **Bauernmarkt** am Getreideplatz, 08 – 12 Uhr
- 20.08. **RFC Radtour** in den Wiener Prater Abfahrt Getreidepl. 09.00 Uhr
- 22.08. **Fitnessstourstopp Carnuntum**, ab 18 Uhr am Skaterplatz; Fitnessstunde mit dem Thema Rock'n'roll Akrobatik; Airfitness-Check; gesunde Snacks & kostenlose Getränke
- 25.08. **Stammtisch des Fischamend 4 SCR** um 19 Uhr in Burli's Restaurant
- 27.08. **Beachvolleyball Carnuntum Cup** ab 10 Uhr am Beachvolleyballplatz: Starterpackages, Free Drinks, Preisgeld, usw., Nenngeld € 15,- pro Team; Anmeldung unter 0660/7648833 oder christoph.schnitter@gmx.at

September 2011

- 03.09. **RFC Radtour** nach Gramatneusiedl Abfahrt Getreidepl. 09.00 Uhr
- 03.09. **Museumstag** (Details & Programm siehe Seite 20)
- 04.09. **Wanderung auf dem Ötscher** Naturfreunde
- 17.09. **Bauernmarkt** am Getreideplatz, 08 – 12 Uhr
- 18.09. **Radtour nach Bruck / Leitha**, Naturfreunde
- 21.09. **Jahrmarkt am Getreideplatz**
23. – 25.09. **FF-Fest**
- 24.09. **RFC Benefizfahrt zugunsten Kindertraum**

01.-02. Juli

Beach Party

FISCHAMEND

HAPPY HOUR

Raiffeisenbank Region Schwechat

GEGEN VORWEIS DER RAIFFEISENCLUBKARTE HABEN MITGLIEDER DES RAIFFEISENCLUBS IN DER RAIFFEISENBANK REGION SCHWECHAT FREIEN EINTRITT
EINTRITT: € 7,- | NUR AB 16 UND MIT AMTL. LICHTBILDAUSWEIS
BEGINN: 21.00 UHR, EINTRITT FREI BIS 22.00 UHR

INDUSTRIEGELÄNDE - FA. AIRPORTSERVICES (SHUTTLESERVICE)

Auf zum Almfest mit kleinem Bauernmarkt

am Samstag, 13. Aug. 2011, ab 15.00 Uhr

Wo: Im Deininger-Stadl

Gemütliches Beisammensein
mit Grillwurst, Käsekrainer, Fleischlaibchen
mit Kartoffelsalat und Bier vom Fass

Rundfahrt für Kinder
mit dem Traktor!

Auf Euer Kommen freut
die Bauernschaft!



Sommerfest

rund um die Fische
Freitag, 22. Juli 2011 ab 19.00 Uhr

Musik:

„The Memories“ – auf der Fischapromenade
„DJ Q-so“ – am Katzensteig

ein „Flying Fox“ über die Fische

Mitwirkende Fischapromenade:

- RFC
- Quad Club
- Fischamend 4 SCR
- Carvinum Carnuntum
- Pizza Turm
- Pensionisten

**Die Stadtgemeinde
Fischamend
und Bürgermeister
Mag. Thomas Ram
freuen sich über
zahlreichen Besuch!**

Mitwirkende Katzensteig:

- Franz Stögermayer
- Alfred Schlagenhauen
- Carvinum Carnuntum
- Violet Friends
- Bauernmarkt

Heurigenzeit



Heurigenschenke Fam. Jäger

2401 Fischamend, Bahnstraße 15, Tel. 02232/787 07

Kalte und warme Speisen, Haus-
schlachtung und Eigenbauweine

Geöffnet: 10-24 Uhr

17.10. – 30.10.2011

Buschenschank - Weinbau Fam. Teller

2401 Fischamend, Kleinneusiedler-
straße 1b, Tel. 02232/773 05

Kalte und warme Speisen, Haus-
schlachtung & Eigenbauweine

Geöffnet: 11-24 Uhr

04.07. – 17.07.2011
22.08. – 04.09.2011
03.11. – 13.11.2011
30.11. – 11.12.2011